

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

möbel feger^{gmbh}

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60
E-Mail: info@moebelfeger.ch
www.moebelfeger.ch

Qualität seit mehr
als 70 Jahren

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Kantonsratswahlen



BDP
Bürgerlich-Demokratische
Partei Schweiz

grünliberale

Aktuell.....
«Wolverines»
sind zurück



3



GRÜNE
Grüne Partei der Schweiz



CVP

Vitrine.....
Alles fest
im Griff



13

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

FDP
Die Liberalen

Tipps.....
Möbel im
Museum



15



SVP
BEZIRK ARBON

EVV
Evangelische Volkspartei



SP

Tipps.....
Start in die
neue Saison



29

16 **Grosser Rat**
Sonderausgabe für den
gesamten Bezirk Arbon

PHILIPP HOFER
in den Kantonsrat



12.14 PHILIPP HOFER
12.14 PHILIPP HOFER

HOTEL wunderbar

SMAFT
ORIGINAL GROOVY POP

Sa. 24. März, 20:00 Uhr
Weich, knackig, warm,
wunderbar!

Hotel Wunderbar AG | Weitegasse 8 | CH-9320 Arbon
T +41 71 440 05 05 | F +41 71 440 07 70 | www.hotel-wunderbar.ch

Morgen Samstag, 24. März

Arboner Velobörse
auf dem Fischmarktplatz

Veloannahme:
8.00 bis 9.00 Uhr

Verkauf:
9.00 bis 11.30 Uhr

Pro Velo Arbon

Tag der offenen Tür
20 Jahre Agro Daepf

Samstag 24. / Sonntag 25. März 2012
10.00-17.00 Uhr

Herzlich Willkommen!

Lohnunternehmung und
Landwirtschaftsbetrieb
Familie Rüh + Ruedi Daepf
Bleiche 1, 9320 Arbon

Weitere Infos unter www.agro-daepf.ch

Maschinenausstellung
Holladen
Schaumilken ab 16.00 Uhr
Festwirschaft
Geotäckelkaltfahrten
Kinderparadies für unsere kleinen Gäste

Am 15. April 2012



Heinz Herzog
Liste 3
wieder unser
Kantonsrat

2x auf jede Liste



Urs Martin
bisher
lic. rer. publ. HSG, Kantonsrat
Führungsperson in Spitalgruppe



Christian Hug
Amtsleiter Soz. Dienste R'horn
Präs. Gen. Alterssiedlung R'horn

SVP
BEZIRK ARBON

Liste **9**

www.svp-arbon.ch

Getränke-Hauslieferdienst

Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant für Arbon, Romanshorn, Rorschach und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem grossen Getränke-Sortiment **täglich ins Haus geliefert:**

- Apfel- und Fruchtsäfte
- vergorene Apfelsäfte
- Mineralwasser
- Süssgetränke
- 12 Schweizer Biermarken
- ausländische Biere
- Wein und Spirituosen

Zum Abholen empfehlen wir unseren Getränke-Markt an der St.Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon **071 447 40 73**



AUTO-FRÜHLING 2012

Safety-Check für Fr. 49.-

Gültig für alle Marken und alle Modelle.

Der Safety-Check enthält:

- ✓ Kontrolle Innenraum
- ✓ Kontrolle Motorraum
- ✓ Kontrolle auf Lift
- ✓ Kontrolle Bereifung
- ✓ Kontrolle Karosserie

Aktionslaufzeit: 1.3. – 31.5.2012
Alle aufgeführten Preise sind empfohlene Verkaufspreise und verstehen sich inkl. 8% MWSt.



Elite Garage Arbon AG
Romanshonerstrasse 58
9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10

AKTUELL

Am Sonntag, 1. Juli, Neuauflage der Dixie-Matinée mit dem Quartierverein Altstadt

Die «Wolverines» sind zurück

Mit Christine Schuhwerk am Steuer hat der Quartierverein Altstadt Arbon seit 2010 wieder Fahrt aufgenommen. Jüngster Beweis ist die «Wiedergeburt» der Dixie-Matinée am Sonntag, 1. Juli. Jazzfans läuft heute schon das Wasser im Mund zusammen: sie dürfen sich von 10 bis 14 Uhr auf die bewährte «The Wolverines Jazz Band» freuen!



Christine Schuhwerk: «Unser Ziel ist es, die sonntägliche Dixie-Matinée 2013 wieder zu einem zweitägigen Städtlifest auszubauen.»

Die Dixie-Matinée wurde erstmals 1992 vom Quartierverein Altstadt durchgeführt. Es regnete an diesem ersten Julisonntag – und ein Festzelt wurde damals noch nicht aufgestellt. Verständlich, dass sich auch kurz vor dem geplanten Konzertbeginn noch keine Gäste auf dem Fischmarktplatz einfanden. So drohte der ersten Dixie-Matinée ein Desaster. Bereits hatten die Organisatoren enttäuscht mit Aufräumarbeiten begonnen, als sich Mitorganisator Urs Kugler beherzt auf die Suche nach Gästen machte – und tatsächlich auf eine holländische Feriengruppe stiess, die er vom erlesenen musikalischen Genuss auf dem Fischmarktplatz überzeugen konnte. Zu dieser Gruppe

gesellten sich bald viele weitere Gäste, sodass die erste Dixie-Matinée doch noch zu einem erfolgreichen Anlass wurde. Dies beflügelte den Quartierverein Altstadt, den Anlass weiterhin durchzuführen – bald aber unter einem Zelt, um nicht mehr so stark vom Wetterglück abhängig zu sein.

Quartierverein Altstadt Arbon
1986 wurde der Quartierverein Altstadt Arbon gegründet. Einwohner und Freunde der Altstadt taten sich zusammen, um ihre Interessen zu wahren; nämlich das Quartier zu erhalten und weiter zu entwickeln als attraktiven und wohnlichen Lebensraum, der jahrhunderte lang organisch gewachsenen Architektur Sorge zu tragen. Die Arboner Altstadt soll nicht Schlafstadt sein, sondern leben; mit ihren Einwohnern, den lauschigen Beizen und attraktiven Einkaufsmöglichkeiten. Der Quartierverein Altstadt fördert das gesellschaftliche und kulturelle Zusammenleben in der Altstadt. Die Mitglieder wollen weg von der Anonymität – man soll sich wieder kennen und schätzen lernen. – Weitere Infos unter www.qv-altstadt-arbon.ch red.

2006 ohne Dixie-Matinée
Leider konnte der Quartierverein Altstadt aus personellen Gründen den Anlass nach 13 Jahren nicht mehr durchführen. 2006 fiel die beliebte Dixie-Matinée aus... für immer, wie es schien. Die Stadt Arbon – insbesondere Stadtmann Martin Klöti – hat jedoch diesen Event als bereichernden kulturellen Anlass sehr geschätzt und den Verlust bedauert. Aus diesem Grund wurde unter Anregung des Stadtmanns ein neues Organisationskomitee mit dem Quartierverein Altstadt, der Stadtmusik Arbon und dem Damenchor Arbon gegründet. Nach einem Jahr Unterbruch konnte das neue OK 2007 den Anlass als «Städtlifest mit Dixie-Matinée» wieder durchführen. Die jährliche Tradition des Städtlifestes mit abschliessendem Jazz-Event schien also erneut gesichert.

«Wiedergeburt» am 1. Juli
Leider schien es nur so, denn als es infolge Verschiebung des Arboner Seenachtsfestes zu einer Terminkollision kam, bedeutete dies 2011 erneut das vermeintliche Aus für den beliebten Anlass auf dem Fischmarktplatz. Christine Schuhwerk liess jedoch – mit finanziellem Polster im Rücken – nicht locker mit dem Ergebnis: die nächste Dixie-Matinée findet am Sonntag, 1. Juli, von 10 bis 14 Uhr statt! Nach dem Rückzug der Stadtmusik und des Damenchors findet der Anlass vorläufig nur noch am Sonntag statt, jedoch träumt die Präsidentin des Quartiervereins Altstadt davon, später wieder den Samstag einzubeziehen: «Zuerst wollen wir jedoch die Dixie-Matinée gut über die Bühne bringen, und dann sehen wir weiter.»

«The Wolverines Jazz Band»
Für diesen Sommer ist also die beliebte Dixie-Matinée gesichert, und die Jazzfans dürfen sich auf ein Wiedersehen mit der mittlerweile über 50-jährigen «The Wolverines Jazz Band» freuen. Aus der 1961 von damals musikbegeisterten Teenagern gegründeten Band erwuchs eine der beliebtesten Schweizer Jazz-Formationen. Die Vorbilder der «The Wolverines Jazz Band» waren Grössen aus dem Kreis der Chicago-Musiker – so auch Louis «Satchmo» Armstrong und Duke Ellington. Wo immer «The Wolverines Jazz Band» auftritt, entlässt sie nach dem Konzert ein begeistertes Publikum. Dank seltener Wechsel in der Zusammensetzung – ein untrügliches Zeichen für eine enge, über das Musikalische hinaus gehende Beziehung in der Band – und den solistischen Fähigkeiten eines jeden Bandmitgliedes gehört «The Wolverines Jazz Band» nach wie vor zu den Top Ten der Schweizer Jazz-Szene, wovon sich auch die Arboner am 1. Juli einmal mehr überzeugen können.

De-facto

Gedanken zur Grossratswahl
Nicht übersehbar sind die vielen Köpfe am Strassenrand, mit welchen sich Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl empfehlen. Hier sei die Frage erlaubt. Wird man wirklich gewählt, wenn man seinen Kopf immer wieder am Strassenrand präsentiert? Ich hoffe, dass es uns gelingt Personen zu wählen, durch welche wir uns im Kantonsrat vertreten fühlen und von denen wir überzeugt sind, dass sie die Anliegen des Oberthurgaus mit vollem Einsatz und Herzblut vertreten. Solche Personen gibt es in jeder Partei. Kantonsrätinnen und Kantonsräte, welche nach den Leistungen und dem Einsatz für die Öffentlichkeit ausgesucht werden, bringen unsere Anliegen zweifelsohne am besten in den Grossen Rat ein und werden diese mit dem nötigen Nachdruck auch vertreten. Ich wünsche uns eine gute und faire Wahl und möglichst viele Kantonsrätinnen und Kantonsräte, welche nicht nach einem Parteibuch, sondern nach den Anliegen der Bevölkerung im Oberthurgau politisieren.



Peter Haag,
SVP Roggwil

Arthur Loepfe tritt zurück
Der langjährige Verwaltungsrat der AFG Arbonia-Forster-Holding AG, Dr. Arthur Loepfe, stellt sich an der kommenden Generalversammlung vom 20. April 2012 nicht mehr zur Wiederwahl. Nach zehnjähriger Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat der Gesellschaft hat er seinen Rücktritt erklärt. Währenddem sich Paul Witschi, Christian Stambach, Dr. Edgar Oehler und Andreas Gühring für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen und Georg Früh bis zur ordentlichen Generalversammlung 2013 gewählt ist, soll, gemäss Antrag des Verwaltungsrats, der bisher von Dr. Arthur Loepfe gehaltene Sitz bis auf Weiteres nicht wieder besetzt werden.



weil Werte zählen **Liste 5**

Roman Buff
Arbon
Dr. med. Arzt
Stadtparlamentarier
Präsident CVP/EVP Fraktion

Regula Streckeisen *bisher*
Romanshorn
Dr. med. Ärztin
EVP Kantonalpräsidentin
Kirchenvorsteherin

Marcel Köchli
Freidorf
Informatiker
Präsident CVJM Arbon
Technik, Wirtschaft

EVP
Evangelische Volkspartei
Bezirk Arbon



Frühlings-Ausstellung
Samstag, 14. April 2012, 8-17 Uhr
Sonntag, 15. April 2012, 10-17 Uhr

Saison-Eröffnungsrabatt 11 %
Dakine-Neuheiten 2012

- Kinderattraktionen
- Slacklinevent auf der grossen Wiese
- Fussball- und Laufschuhausverkauf
- Ballonwettbewerb mit attraktiven Preisen
- Festwirtschaft mit John, Rico und Werner

Schnäppli-Zelt mit vielen Einzelstücken

Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42 • www.paddysport.ch



Die Hasen sind los!

- Ein gratis Osterei für jeden Besucher
- Malwettbewerb für Kids
- Viele attraktive Aktionen

novaseta
MEIN EINKAUFSCENTER IN ARBON

www.novaseta.ch

P
1 1/2 Std. gratis parken!

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am vergangenen Montag, 19. März 2012, konnte Frau Josefine Stocker-Arnold im Bürgerheim Bergfrieden an der Römerstrasse 31 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. *Stadtkanzlei Arbon*

Baumfällungen in Steinach

Damit die Abflusskapazität der Steinach bis zu einer allfälligen Sanierung und Renaturierung gewährleistet werden kann, müssen entlang der Steinach eine grosse Anzahl von Bäumen und Sträuchern gefällt werden. Die Festlegung der zu fällenden Bäume erfolgte in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Planungsunternehmen der Steinach-Sanierung und dem Förster. Der Gemeinderat hat auf Grund der eingeholten Offerten den Auftrag für das Fällen der rund 160 Bäume und Sträucher an Karl Hutter, Steinach, vergeben. Die Kosten von rund 26 000 Franken sind im Budget 2012 nur teilweise enthalten, so dass der Gemeinderat gestützt auf die Gemeindeordnung einen Nachtragskredit von 9000 Franken bewilligt hat. Dieser erhöht sich allenfalls um weitere im Verlaufe des Jahres noch anfallende Unterhaltsarbeiten an öffentlichen Gewässern. *GRS*

Pro Senectute am Frühlingsmarkt

Die Bereiche Bildung und Sport von Pro Senectute Thurgau sind am Arboner Frühlingsmarkt mit einem Stand vor Ort und informieren über das gesamte Angebot der Institution. Neben sicherlich interessanten Gesprächen können die Besucher auch am «Glücksrad» drehen. *mitg.*

Gewerkschafter am Jahrmarkt

Für Arbeitsplätze und gegen die Thurtalautobahn! Wieso das kein Widerspruch ist, erklären die Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten der Gewerkschaften am Stand des Arboner Gewerkschaftsbundes am Arboner Jahrmarkt. *mitg.*

Steinach prüft Abfall-Zusammenarbeit mit Arbon

Engpass beim Güsel

Die Schliessung der Entsorgungsstelle im Werkhof Arbon für die Bevölkerung der umliegenden Gemeinden hat zu einigen Reaktionen aus der Steinacher Bevölkerung geführt. Nun wird eine Zusammenarbeit geprüft.

Keine kurzfristige Änderung

Einzelne Personen aus der Bevölkerung haben in den vergangenen Wochen einen Ausbau des Entsorgungsangebotes in Steinach gefordert. Dies lässt sich aber nicht kurzfristig lösen, weil dafür die räumlichen Verhältnisse fehlen sowie ein Anlagenkonzept vorhanden und auch die zusätzlichen Kosten bewilligt sein müssten. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, vorerst am bisherigen Abfallentsorgungssystem festzuhalten. Er wird allenfalls noch prüfen, ob durch den Werkhof auf Mitte Jahr ein Entsorgungsangebot für Sagex angeboten werden könnte. Er wird die Bevölkerung darüber wieder informieren. Die Stadt Arbon plant im Hinblick auf die Eröffnung der neuen Kantonsstrasse für ihre derzeitige Entsorgungsstelle an der Salwiesenstrasse einen neuen Standort. Sollte dieser im Grenzgebiet zu Steinach geplant werden, hat der Gemeinderat das Interesse für eine Zusammenarbeit bei der künftigen Entsorgungsstelle angemeldet. Gleichzeitig hat er den Stadtrat Arbon auch auf einen möglichen Standort einer gemeinsamen Entsorgungsstelle an der Schöntalstrasse in Steinach hingewiesen. Eine gemeinsame Lösung mit Arbon benötigt aber einen Zeitbedarf für die Planung, zudem müsste die Bevölkerung dazu auch die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen. Im Hinblick auf eine allfällige gemeinsame Lösung sieht der Gemeinderat von einem kurzfristigen Ausbau des Entsorgungsangebotes ab. *GRS*

Die Entsorgungsstelle der Stadt Arbon wurde durch die Steinacher Bevölkerung offenbar wesentlich mehr beansprucht, als dem Gemeinderat bisher bewusst war. Ein Aufruf hat gezeigt, dass vor allem Papier, Karton und Sagex zusätzlich entsorgt werden möchten, weil oftmals die Aufbewahrungsmöglichkeiten für die vier jährlichen Abfuhrungen von Papier und Karton vor allem bei Mietwohnungen nicht genügen.

Entsorgungsangebot

Der Gemeinderat hat sich mit den Anliegen der Bevölkerung befasst und muss feststellen, dass das Entsorgungsangebot seitens der Gemeinde Steinach nicht reduziert worden ist. Verschiedene Haushalte aus Steinach haben aber das grosszügige und komfortable Angebot der Nachbarstadt Arbon zunehmend beansprucht, ohne sich dafür finanziell zu beteiligen. In Steinach wäre im Grundsatz der Bedarf der Privathaushalte abgedeckt. Es fehlt lediglich eine Entsorgungsmöglichkeit für Sagex. Die Gewerbe- und Industriebetriebe müssen ihre firmenspezifischen Abfälle selber und auf eigene Kosten entsorgen. Zu diesen gehört natürlich auch der Karton, welcher in den vergangenen Jahren als Verpackungsmaterial massiv zugenommen hat. *GRS*

Dennis Reichardt für Remo Trunz

An der Spitze der Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung kommt es nach drei Jahren zu einem Wechsel im Präsidium. Anstelle des bisherigen Remo Trunz übernimmt Dennis Reichardt, Geschäftsführer und Hauptaktionär der Otto Keller AG in Arbon, die Verantwortung für eine Vereinigung, welcher

insgesamt beinahe 3700 Mitarbeitende in 64 Mitgliedfirmen angeschlossen sind. Gemeinsam mit dem breit abgestützten Interessenverband will der neue Präsident die wirtschaftliche Entwicklung in der Region Arbon vorantreiben und deshalb auch im Vorstand der Industrie- und Handelskammer Thurgau Einsitz nehmen. *red.*








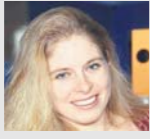



















Wiederwahl als Vertrauensbeweis

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die offiziellen Endergebnisse der Wahlen und Abstimmungen vom 11. März zur Kenntnis genommen. In diesem Zusammenhang bedankt er sich beim Souverän für das mit der deutlichen Wiederwahl entgegengebrachte Vertrauen und den Gemeinden für ihre gute und insgesamt speditiv Auszahlung der Resultate.

Der Regierungsrat zeigt sich erfreut über den Ausgang der Wahlen. Mit besonderer Genugtuung hat er die Wiederwahl von allen fünf bisherigen Mitgliedern des Regierungsrates zur Kenntnis genommen. Er betrachtet das klare Ergebnis als Verpflichtung, den eingeschlagenen Weg in den kommenden vier Jahren fortzusetzen. Mit der Wiederwahl ist seiner Ansicht nach eine Kontinuität in der regierungsrätlichen Arbeit gewährleistet, die einer gedeihlichen Entwicklung des Kantons Thurgau zugute kommen wird. In diesem Sinn will sich der Regierungsrat weiterhin verantwortungsvoll und geschlossen für die Belange des Kantons einsetzen und dabei begonnene Projekte erfolgreich zu Ende führen sowie neue tatkräftig angehen und umsetzen. Die Departementsverteilung bleibt unverändert. Er bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die am Urnengang teilgenommen und somit ihre demokratischen Rechte ausgeübt haben. Auch gilt sein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den kommunalen Wahl- und Abstimmungsbüros für ihre exakte und fast durchwegs rasche Übermittlung der Resultate an die Staatskanzlei. *I.D.*

NLK-Auftrag für Implenia Bau AG

Der Regierungsrat hat eine weitere Arbeitsvergabe im Rahmen der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK) in Arbon beschlossen. Die Strassenarbeiten des Abschnitts 4 mit dem Kreisell Süd und den Anschlüssen an die Hauptstrasse Steinach und an die Landquartstrasse in Arbon werden zu einem Gesamtbetrag von 2,57 Mio. Franken durch die Implenia Bau AG, St.Gallen, ausgeführt. *I.D.*

 Senn Norbert Romanshorn Leiter Schulamt	bisher 12.01	 Schmid Luzi Arbon Notar	bisher 12.02	 Hug Patrick Arbon Redaktor, Vizestadtammann	bisher 12.03
 Schlatte André Amriswil Rechtsanwalt, Stadtrat	bisher 12.04	 Marolf Jürg Romanshorn Sekundarlehrer/Teamleiter	12.05	 Stäheli Reto Arbon Masch.-Ing. HTL/FH, Stadtrat	12.06
 Fässler Stefan Romanshorn Gemüsegartnermeister	12.07	 Keel Alexandra Arbon Primarlehrerin	12.08	 Maier Beat Amriswil Geschäftsführer	12.09
 Contartese Caterina Amriswil Geschäftsfrau	12.10	 Nufer-Minder Beatrice Dozwil Heimleiterin	12.11	 Cavallet-de Heus Janni Uttwil Hausfrau, Gymnastiklehrerin	12.12
 Bass Remo Frasnacht Immobilienfachmakler	12.13	 Hofer Philipp Arbon Student Universität St. Gallen	12.14	 Hug Migga Arbon dipl. Architekt FH	12.15
 Knechtle Regula Uttwil lic.rer.pol	12.16	 Lüthi Carmen Arbon Pflegefachfrau	12.17	 Meier Norbert Amriswil Bankangestellter	12.18
 Nägeli Michael E. Romanshorn Geschäftsführer	12.19	 Schlatte Valérie Amriswil Maturandin	12.20	 Seargent-Schönbächler Angelika Romanshorn Schulische Heilpädagogin	12.21
 Senn Luca Romanshorn Student	12.22	 Vogel Fabio Amriswil Agenturleiter Concordia	12.23	 Walliser Keel Thomas Romanshorn Kommunikationsbeauftragter	12.24
 Vogel Sabrina Amriswil Polymechanikerin 4, Lehrjahr	12.25	 Wenk Rosmarie Frasnacht Regio-Zugbegleiterin	12.26	 Zürcher Käthi Romanshorn Sekundarlehrerin, Gemeinderätin	12.27

CVP.

Für Lösungen

Die CVP ist...

- für erneuerbare Energie und Energieeffizienz
- für ein starkes Gewerbe, das im Oberthurgau Arbeitsplätze schafft
- für Sicherheit und Ordnung
- für Bodensee-Thurtalstrasse und Oberlandstrasse (BTS/OLS) und somit für die Entlastung der verkehrsüberlasteten Ortsdurchfahrten
- für einen attraktiven öffentlichen Verkehr

Mit den Kandidatinnen und Kandidaten der CVP-Liste 12 werden Ihre Anliegen in die Thurgauer Politik einfließen und wirksam umgesetzt!

Wählen Sie am 15. April 2012
Liste 12
CVP. Für Lösungen.



www.cvp-thurgau.ch

GESCHICHTE

Thurgauer Wahlfrühling – ein historischer Blick zurück von Hans Geisser

1928: 93,2 Prozent an der Urne

Auf Plakaten an Strassen und auf Plätzen strahlen sie um die Wette: Die Damen und Herren Kandidatinnen und Kandidaten. Flugblätter der Parteien, Einladungen zu Versammlungen und Podiumsgesprächen flattern in die Briefkästen. Wahlversprechen und -voraussagen füllen die Zeitungsspalten, Leserbriefe noch und noch. Die Thurgauer wählen ihr neues Parlament.

Ein historischer Rückblick offenbart den steinigen Weg bis zum demokratischen Wahlrecht unserer Tage. Was uns selbstverständlich erscheint, muss erst in Etappen erkämpft werden. Mit der Helvetik schlägt 1898 die letzte Stunde der Herrschaft der Konstanzer Bischöfe. Nach mehr als 1000 Jahren verlässt der letzte Obervogt das Schloss. Die Arboner sind nun Bürger der «Unenteilbaren Helvetischen Republik». In ihrem Alltag ändert sich zunächst allerdings kaum etwas. Die Zentralregierung in Aarau bestimmt die kantonalen Behörden. Immerhin: Die Einteilung des Thurgaus in acht Bezirke bewährt sich bis 2011.

Einschneidende Bedingungen

In der Mediationsverfassung von Napoleons Gnaden (1803) – verbunden mit der Geburtsstunde des Kantons Thurgau in seinen bis heute unveränderten Grenzen – wird die Gewaltentrennung mit Regierung, Parlament und Gericht verankert. Sie sieht ebenso das aktive und passive Wahlrecht der Bürger vor, wenn auch mit einschneidenden Bedingungen. Ledige Männer dürfen erst 30-jährig, verheiratete mit 20 Jahren wählen und gewählt werden. Zudem wird ein Vermögensnachweis verlangt. Für Kandidierende heisst dies: Je höher das Amt, desto grösser muss sein Vermögen sein. Nur «niedergelassene» Einwohner sind vom Wahlrecht ausgeschlossen.

In der Restaurationszeit nach dem Wienerkongress 1814/15 folgt der Rückfall in die undemokratischen Strukturen vor der Helvetik. Der Freiheitsdrang der Thurgauer lässt sich jedoch nicht mehr unterdrücken. Der Weg zur neuen Kantonsverfassung von 1831 mit wichtigen Verbesserungen im Alltag der Bevölkerung bleibt eng mit dem evangelischen Arboner Pfarrer Thomas Bornhauser verbunden. Als Präsident des Verfassungsrates trägt das Grundgesetz seine Handschrift. Eine Totalrevision im Jahre 1869 bewährt sich weitgehend bis 1999, auch in Bezug auf Wahlen. 1971 erhalten auch die Frauen das Stimm- und Wahlrecht.

Wahlbeteiligung und -propaganda
Bis in die 1930er-Jahre gehen jeweils 60, 70, 80 Prozent der Ar-

boner Stimmbürger an die Wahlurnen. Unentschuldigtes Fernbleiben wird gebüsst. Den Rekord von 93,2 Prozent löst 1928 die Wahl von Gemeindeammann Dr. August Roth aus, eine Kampfwahl. Dass schon vor 200 Jahren die Werbetrömmel wacker geschlagen wird, zeigt ein Brief des tüchtigen und beliebten Thurgauer Regierungstatthalters Johann Ulrich Sauter aus Arbon. Er ist im Historischen Museum im Schloss ausgestellt. – Originalabschrift:

«Bürger und Freund die Wahltage der Munizipalitäts-, Distrikts- und Kantonsdeputierten rücken heran – jenachdem diese Wahlen ausfallen, wird das Schicksal unsers Vaterlands, mithin auch unsers Kantons, besser oder schlechter seyn. – Ehrgeitzige,

eigennützig, intrigante, nur sich und ihr Interesse liebende Menschen, strengen in diesem entscheidenden Augenblicke alle ihre Schliche und Kräfte an, um unreine Absichten durchzusetzen. Rechtschaffene, unbefangene, nur das allgemein Beste wünschende und suchende, ächte Vaterlandsfreunde, sollten sich also auch vereinigen, um jene bösen Absichten zu zernichten, und die Wahlen nur auf biedere, einsichtsvolle Männer lenken...
Bürger und Freund! Thun Sie zu diesem Zweck alles was Ihnen möglich und gesetzlich erlaubt ist – alles, wozu Sie Ihre Vaterlandsliebe, und der Wunsch, unsere jezige, und künftige Generation glücklich zu machen, antreibt.

Gruss und Wahre Freundschaft
Sauter
Frauenfeld
den 27.ten July 1801»

Hans Geisser



Das Arboner Rathaus von 1935 – noch ohne Treppe, ohne Brunnen und ohne die beiden Kinder.

15-Jahresjubiläum Bike Action
Frühlingsausstellung
 24. – 25. März 2012
 Test und Auslauf Modelle
 20–50% Rabatt
 Bekleidung und Zubehör
 bis 60% Rabatt



Besuchen Sie uns am
24. – 25. März 2012
 von 9.00 – 17.00 Uhr
 Feiern Sie mit uns das
 15-Jahr-Jubiläum.
 Profitieren Sie von unseren
 Ausstellungs-Rabatten und
 lassen Sie sich von den
 Neuheiten 2012 überraschen.
 Auch für Ihr leibliches
 Wohl ist gesorgt.
 Wir freuen uns auf
 Ihren Besuch!

Bike Action
 Nenad Petrovic
 St.Gallerstrasse 34a
 CH-9320 Arbon
 Tel. 071 446 02 20
 bikeaction@bluewin.ch
 www.bikeaction.ch




Aufblühen.
 Leben im Rosengarten in Arbon.



Alle Wohnungen ab April
 fertiggestellt!
 2 1/2 – 4 1/2 Zi.-Wohnungen
 teilweise mit Seesicht und nahegelegenen
 Einkaufsmöglichkeiten
 PRIVERA
 Mehr als Immobilien
 Vermarktung
 Tel. 071 314 25 71
 www.hierwohnen.ch

**EINLADUNG ZU
 «HAPPY HOURS»**
 Mit «Örgeli Werni»



Freitag, 30. März 2012, von 16.00 bis 17.30 Uhr
 Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»
 Wir sind: • ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und
 Pflege von betagten oder behinderten Menschen
 • Zentral gelegen
 • Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Bilderausstellung von Karl Steuerer, Arbon, täglich frei zugänglich von 14 bis 17 Uhr. Nutzen
 Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder
 besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch
 Zur Erweiterung unseres Pflegeteams suchen wir eine dipl. Pflegefachfrau 100%
 (auch Teilzeit möglich). Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen
 Unterlagen (elektronisch oder per Post) und besuchen Sie unsere Homepage.
 HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener,
 Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

ZENTRUM
 beim Kreisel

yogaambodensee.ch
 Nia Arbon
 www.nia-arbon.ch
 qi-pool
 www.qi-pool.ch

**Schnupper-
 woche**
 23.–27. April 2012



St. Gallerstrasse 34a, 9320 Arbon, beim Kreisel zur Novassetta
 Infos bei der Zentrumsleiterin:
 Sabrina Beltempo, 078 740 60 77, sabrina@yogaambodensee.ch

KESB: Vier Stellen in Arbon

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat für die fünf neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) insgesamt 39,6 Stellen bewilligt. Das sind 5,4 Stellen weniger als ursprünglich vorgesehen. Daraus ergeben sich Einsparungen von rund 500 000 Franken. Die KESB werden in den fünf Bezirken auf den 1. Januar 2013 eingeführt.

Die KESB sind für zahlreiche Aufgaben in den Bereichen Beistandschaft für Erwachsene, Kinderschutzmassnahmen, elterliche Sorge und Obhut, Adoption und Ähnliches mehr zuständig. In der Botschaft betreffend die Einführung der KESB vom April 2011 waren insgesamt 45 Stellen vorgesehen. Der Regierungsrat hat nun das Gesamtstellenpensum der KESB von 20 auf 19,6 und dasjenige der diesen Behörden angegliederten Fachsekretariate von 25 auf 20 reduziert. Aufgrund dieser Reduktion werden die fünf KESB per Anfang 2013 voraussichtlich folgendermassen ausgestattet werden – Bezirk Frauenfeld: Behörde und Sekretariat je fünf Stellen; Bezirke Arbon und Weinfelden: je vier Stellen Behörde und je 4,2 Stellen Sekretariat; Bezirke Kreuzlingen und Münchwilen: je 3,3 Stellen Behörde und je 3,3 Stellen Sekretariat. Bereits im Februar ist entschieden worden, dass die fünf KESB in Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen, Sirmach und Weinfelden eingerichtet werden.

I.D.

Erfolgreicher Obersteinacher Käser Norbert Eberle

WM-Dritter in den USA



Ein zufriedener Bronce-medallengewinner Norbert Eberle im Käsekeller.
 (Bild: Fritz Heinze)

An der Käseweltmeisterschaft in Madison (USA) gewinnt der Obersteinacher Käser Norbert Eberle die Bronce-medaille in der Kategorie Appenzellerkäse! Er betrachtet das sowohl als persönlichen Erfolg als auch als Auszeichnung für seine Milchlieferanten in Obersteinach.

Noch hängt die Auszeichnung nicht in seinem Laden. Dass er in der Kategorie «Smear Ripened Hard Cheese» (Geschmierte Hartkäse) bei den Appenzellerkäsen den dritten Platz unter den 22 teilnehmenden Produzenten gewonnen hat, steht aber fest. Doch Käser Norbert Eberle nimmt das Ganze mit grosser Gelassenheit. Er ist überzeugt, dass diese gute Qualität des Käses nicht allein sein Verdienst ist. In der Genossenschaft in Obersteinach liefern ihm sieben Landwirte täglich ihre Milch ab. «Die Qualität beginnt mit der Milch», sagt der 51-jährige Käser.

Kein Geheimnis gelüftet

Laut einer Mitteilung des Milchwerterers Emmi ist Madison im US-Bundesstaat Wisconsin das nordamerikanische «Mekka» der traditionellen Käsekunst. Der Event wurde bereits zum 53. Mal durchgeführt. Norbert Eberle glaubt indes, dass sein Erfolg und jener des würzigen, speziellen Käses auch von

anderen Faktoren abhängig sei. Seit 1994 produziert er in der «Käsi» in Obersteinach den Appenzellerkäse, und er ist überzeugt, dass der Absatz von Appenzellerkäse mit dem aktuellen Marketing von der Sortenorganisation Appenzellerkäse GmbH anhalten wird. Der Produktionsumfang werde stets geregelt, um ein Überangebot auf dem Markt zu vermeiden, sagt Eberle. Deshalb glaubt er auch an die Zukunft der Steinacher Käserei. Und die Sache mit der Kräutersulz gibt dem Käse schliesslich noch den etwas geheimnisvollen Nimbus des Speziellen. Übrigens, dieses Geheimnis konnte auch in Obersteinach nicht gelüftet werden.

Der Einmannbetrieb

Auf das Abholen der Auszeichnung muss Käser Norbert Eberle verzichten, denn die Milch wird täglich angeliefert und die Käse müssen produziert werden. Die Käserei Obersteinach ist ein Einmannbetrieb. Dazu meint Eberle: «Lediglich für die Käsepflege habe ich einen Mann angestellt, doch das Käsen ist meine Aufgabe, und das sieben Mal in der Woche.» Deshalb wird Tochter Jeanine ihren Vater bei der Preisverleihung am 11. April vertreten, die zu diesem Zeitpunkt Schulferien hat.

Grosser-Rat

Hoffnung auf ein Umdenken
 «Schön, dass Sie nicht in den Nationalrat gewählt wurden, Herr Doktor, so haben Sie wieder mehr Zeit für uns Patienten!» Ja, es war eine Herausforderung, das Amt als Kantonsrat und meine rege Allgemeinpraxis parallel zu bewältigen. Ich denke, dass meine Praxis nicht darunter gelitten hat, denn die ganzen Sitzungsvorbereitungen, Termine und administrativen Arbeiten habe ich in meiner Freizeit gemacht. Bevorzugt in den frühen Morgenstunden. Die Abwesenheiten mittwochs machte ich mit der Abendsprechstunde wett. Gesundheitspolitik und Energiethemen haben mich in den Bann genommen. Sieben Jahre habe ich mich für eine sogenannte bessere Welt im Kanton Thurgau eingesetzt. Im 2006 wollte ich rauchfreie Restaurants erzielen. Vier zusätzliche Ja-Stimmen im Rat und es hätte auf Anhieb geklappt. Nein, es sollte nicht sein, so wurde es 2010, bis rauchfreie Restaurants (leider mit Ausnahmen bis 80 Qudaratmeter Grundfläche) rauchfrei wurden. Der grössere Teil der ThurgauerInnen ist glücklich darüber. Ich habe mich gegen die Pauschalsteuer gewehrt und kämpfe aktuell für eine Einheitskasse. Als SP-ler bin ich in vielen Themen einer Mehrheit unterlegen. Gehen zwei, drei Jahre vorbei, kommen die angepassten Vorschläge von Mitte-Rechts und so werden diese vom Thurgauer schliesslich eher angenommen. Meine höchste Priorität und Hoffnung ist es, dass die Bevölkerung umdenkt und sich in kleinen Schritten mit den erneuerbaren Energien anfreundet und den Sinn hinter solchen Projekten erkennt. Gerne hätte ich die Herausforderung als Nationalrat angenommen. Es ist richtig – jeder würde gerne ein Treppchen steigen, sei es beruflich oder in der Politik. Weichen sind da, um sie immer wieder neu zu stellen. Alles Gute für Sie – und für mich!



Bernhard Wälti,
 SP Kantonsrat,
 Arzt, Freidorf

Jürg Lengweiler
 in den Kantonsrat



«Ungehemmt, offen, klar, kompetent»
 2x auf jede Liste 9

- 1970, Arbon
- 1 Tochter
- Unternehmensberater
- Freizeit: Vereine, Geschichte, Singen, Likör-Produzent

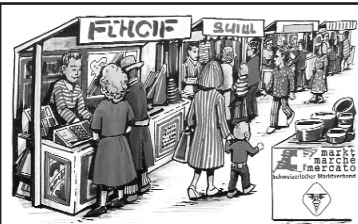


FRIEDRICHSHAFEN
 Seeblick mit Weitsicht

Verkaufsoffener Sonntag
 mit TWF Straßenzauberer-Festival
 am 1. April 2012 von 13 – 18 Uhr



Technische Werke Friedrichshafen
 VIER LÄNDER REGION BODENSEE
 www.stadtmarketing-fn.de



Warenmarkt + Chilbi, Samstag, 24.03. Chilbi, Sonntag, 25.03.12.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Markthändler und die Marktkommission.



Frühlings-Ausstellung

Samstag, 24. und Sonntag, 25. März 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr

-Verkauf
-Reisemobilvermietung
-Umfangreicher
Zubehör-Shop

Festwirtschaft

Herzlich willkommen!

Camping & Caravan Center AG
Pündtstrasse 6
9320 Arbon
Tel. 071 440 25 25
www.cccag.ch



Attraktive
Frühlingsangebote



Wir zeigen viele
Neuheiten 2012

FDP
Die Liberalen



LISTE 8

Mehr Eigenverantwortung – weniger Vorschriften.

Thierry Kurtzemann Markus Villiger Michael Raduner www.fdp-tg.ch 15. April 2012

EDU baut für die Zukunft

 Frischnecht Daniel 1964, Dipl. Psychologe/ Polizeinstruktur Romanshorn	 Trachsel Hans 1960 Käsermeister, Betriebsleiter Amriswil	 Roth-Egloff Raphael 1980, Molekularbiologe Dozwil	 Jundt Urs 1948 Arzt, Dr.med. Arbon	 Hofer Daniel 1977 Bauschreiner Roggwil	 Lohnke Andri 1965 Bereichsleiter Handel Egnach	 Beglinger Corinne 1963, Arztgehilfin, Familienfrau, Amriswil	 Ammann Richard 1956 Meisterlandwirt, Lehrlingsausbilder, Sommerli	 Haas Christa 1961 Primarlehrerin Salmsach
 Braun Thomas 1967 Betriebsökonom FH Amriswil	 Oswald-Rüsi Bettina 1969, Krankenpflegerin Familienfrau, Dozwil	 Müller Karl 1985 Unternehmer Roggwil	 Altwegg-Schär Andreas 1974, Maurer/ Geschäftsführer Romanshorn	 Heggli Nicole 1962 Arztsekretärin Arbon	 Schulze Stefan 1964 Informatikprojektleiter Salmsach	 Frischnecht-Wenk Regula 1964 Lehrerin, Romanshorn	 Gerster-Guyer Alfred 1942, Meisterlandwirt Winden	 Kläsi Jakob 1957 Dipl. Carossier, Fahrzeugbau- Unternehmer, Amriswil
 Thül-Küng Susanna 1961, Verkäuferin/Bäcker- Konditorin, Arbon	 Wepfer Manuel 1981 Jungunternehmer Hefenhofen	 Schaffner Simon 1986 Techn. Operations- fachmann HF Romanshorn	 Gehrler-Roth Marlies 1951, Pharmaassistentin Arbon	 Grossenbacher- Felleiter Matthias 1970 Informatiker, Dozwil	 Baur Margrit 1943 Modehaus-Verkäuferin, Hausfrau, Amriswil	 Schättin Marco 1975 Elektromonteur Uttwil		

**LISTE 1
Unverändert einlegen!**

Grossratswahlen 15. April 2012

www.liste01.ch

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

REGION

Strickmode ist angesagt

Ein bisschen Glamour, ein Hauch Eleganz oder stillvolle Lässigkeit – am besten alles auf einmal, dann werden Modeträume wahr! All diese Ansprüche werden derzeit mit der neuen Strickmode auf den Laufstegen der Modewelt präsentiert. Wer sich sein Lieblingsteil auch noch individuell gestalten kann, liegt voll im Trend. Es gibt also mehr als nur einen guten Grund, im Frühjahr zur Stricknadel zu greifen. Neben der Magie leuchtender, kräftiger Sommerfarben – wie Lemongrün, Türkis, Aqua, Fuchsia, Cherry, Orange etc. – kommen auch neue Materialtrends zur Geltung.

Cleane und elegante Looks mit einem Hauch von Extravaganza lassen sich damit ganz einfach in Strick umsetzen – ebenso wie der zum Frühjahr voll angesagte Safari-Look.

Die neuen Modellanregungen bei «Filati Mode mit Wolle» an der Postgasse 10 in Arbon sind klassisch, romantisch und unglaublich «stylish»! Gerne geben die Stickprofis darüber Auskunft.

mitg.

Die perfekte Kombination

Das «Zentrum beim Kreisel» an der St.Gallerstrasse 34c in Arbon bietet mit Nia und Yoga die perfekte Kombination für Körper, Geist und Seele an. Nia vereint östliche und westliche Bewegungsformen zu einem einzigartigen Fitness-Konzept. Regelmässig ausgeführt erlangen wir durch Nia, wie auch durch Yoga mehr Wohlbefinden, Beweglichkeit und Ausgeglichenheit. Im Workshop NIA und Yoga bietet sich die Gelegenheit, die rhythmischen, fließenden Bewegungsabläufe von Nia, sowie die bewusste Ausdehnung und Balance des Yoga gleichzeitig kennenzulernen, bzw. auszuüben.

Die nächsten Workshops finden am Samstag, 24. März, und 28. April, jeweils von 10.00 bis 12.30 Uhr statt. Die Kosten betragen 50 oder mit Abo 40 Franken. – Anmeldung: sabrina@yogaambodensee.ch, Tel. 078 740 60 77 oder christel@nia-arbon.ch, Tel. 079 668 74 30

mitg.

Verein gegen geplante Deponie «Grosszälg» in Roggwil

Erbitterter Widerstand



Die ursprünglich geplante Baumüldeponie umfasst das rot und gelb gestreifte Land. Neu in Klärung ist nun noch der rote Bereich.

An einem Podiumsgespräch vom kommenden Donnerstag, 29. März, um 20 Uhr in der Rietzelhalle in Neukirch kreuzen Befürworter und Gegner der geplanten Inertstoffdeponie «Grosszälg» auf dem Boden der Gemeinde Roggwil die Klänge.

Auf Einladung der Politischen Gemeinde Egnach nehmen am öffentlichen Podiumsgespräch unter der Leitung von Sara Kurmann Meyer von der FHS St.Gallen, Jürg Hertz, Chef Amt für Umwelt Kanton Thurgau, Raimund Hipp, Leiter Abteilung Natur und Landschaft Kanton Thurgau, Gallus Hasler, Gemeindeammann Roggwil, Andreas Zürcher, Inhaber und VR-Präsident Zürcher Kies und Transport AG in Zuzwil, und Peter Stäheli, Holz, Egnach, teil. Begrüsst und verabschiedet werden die Gäste durch den Egnacher Gemeindeammann Stephan Tobler.

Rettungsaktion «Grosszälg»

Opposition angekündigt hat der neu gegründete Verein «Depo nie – Rettungsaktion Grosszälg», der sich aus Bewohnern von Fetzisloh und Maihausen der Gemeinde Egnach, Frasnacht der Gemeinde Arbon und dem Weiler Ebnet der Gemeinde Roggwil zusammensetzt. Diese Deponiegegner kritisieren, dass im

Dreieck der Gemeinden Roggwil, Egnach und Arbon an schönster Lage eine neue Inertstoffdeponie entstehen soll. Die Deponie «Grosszälg» würde ihres Erachtens die einzigartige Landschaft im Raum Fetzisloh – Maihausen – Frasnacht – Steinelohe – Ebnet für immer verändern und ein wohltuendes Naherholungsgebiet zerstören.

Unvorstellbare Dimensionen

Vertreter des Vereins «Depo nie – Rettungsaktion Grosszälg» bemängeln, dass die ursprünglich geplante Deponie bis zu 3 Mio. Kubikmeter fassen, 22 Hektaren Land bedecken, bis 35 Meter in die Höhe ragen, bis 30 Jahre betrieben werden und 30 Jahre mehr LKW-Verkehr bringen soll. Dazu schreibt der Verein in einem Flyer: «Uns erwarten 30 Jahre Baulärm, Dreck, Luftverschmutzung und Schwerverkehr. Nicht zu reden von älteren Menschen, Allergikern und Kindern, welche am heftigsten auf die Emissionen reagieren würden und mögliche gesundheitliche Folgen zu tragen hätten.» Deshalb setzen sich die Deponiegegner für ein Ja zu einer schützenswerten Landschaft und einem wertvollen Naherholungsgebiet ein. – Weitere Infos unter www.deponie-roggwil.ch red.

20 Jahre Agro Daepf in Arbon

Am kommenden Wochenende, 24./25. März, feiern die Lohnunternehmung und der Landwirtschaftsbetrieb der Familie Ruth und Ruedi Daepf jeweils von 10 bis 17 Uhr das 20-Jahr-Jubiläum. Nach den Anfängen des vielseitigen Familienunternehmens im Jahr 1992 wurden der Maschinenpark für landwirtschaftliche Lohnarbeiten ebenso wie die Kompostieranlage kontinuierlich vergrössert. Heute besteht das Angebot ab Hof aus täglich frischer Milch, verschiedenen Früchten, Eiern, Süssmost, Getreide und weiteren landwirtschaftlichen Produkten. Täglich wird Grüngut von Gärtnern, Gemeinden und Privatpersonen angenommen und zu organischem Dünger für den Boden verarbeitet. Während der Saison führt Agro Daepf auch verschiedene landwirtschaftliche Lohnarbeiten wie Pflügen, Eggen, Säen, Pflanzenschutz, Güllen, Misten, Mähdruschen, Pressen oder Wickeln für Landwirte aus der Umgebung aus.



Rückblickend auf die 20 Jahre ist das Familienunternehmen stetig gewachsen. Während der 20 Jahre wurde auch viel Wert auf die Ausbildung von landwirtschaftlichen Fachkräften gelegt. Agro Daepf bildete bisher rund 20 Lernende zu Fachfrauen Hauswirtschaft aus. Im selben Zeitraum absolvierten auch 30 Landwirte ein Lehrjahr bei Agro Daepf.

Diese landwirtschaftliche Erfolgsgeschichte wird morgen Samstag und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr mit zwei Tagen der offenen Tür gefeiert. Geboten werden eine Maschinenausstellung, der Einblick in den Hofladen, ab 16 Uhr jeweils Schaumilken, eine Festwirtschaft, ein Geschicklichkeitsfahren sowie ein Kinderparadies für die kleinen Gäste. – Weitere Infos unter Tel. 071 446 86 23 oder unter www.agro-daepp.ch

red.

Kandidatinnen und Kandidaten nehmen Stellung:



Inge Abegglen
Kantonsrätin seit 2008

Wir leben heute in einer globalisierten Welt. Unsere Gesellschaft nimmt an Vielfalt zu und die Lebensweisen werden differenzierter. Die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich stärker. Eine wissenschaftliche Untersuchung, ob Reichtum unmoralisch mache, hat ergeben, dass sich Menschen aus der Oberschicht eher unmoralisch, unsolidarisch oder unsozialer verhalten: Im Verkehr, beim «gratis Zulangen» oder mit weniger Gewissensbissen beim Lügen oder Schummeln. Solidarität aber ist die Voraussetzung für einen Sozialstaat, der die Bevölkerung für die elementaren Lebensrisiken versichert und für sozialen Ausgleich und Chancengleichheit sorgt. Solidarität, die solidarische Haltung spontaner und individueller Hilfsbereitschaft stärkt, braucht Förderung und Unterstützung. Solidarität muss der Wille zum «Miteinander» bleiben.



Felix Heller
Stadtparlamentarier Arbon seit 2011

«Übermässige Ungleichheit ist die verderbliche Pest eines Staates.» Dies erkannte vor über 200 Jahren der Aufklärer Chr. M. Wieland. In der Schweiz besitzt 1% der Bevölkerung mehr Vermögen als die restlichen 99%. Die Umverteilung von unten nach oben ist Teil des Systems: Die Löhne oben explodieren, die Lohnschere drifft weiter auseinander und das Lohn Einkommen wird immer ungleicher verteilt. Weiter profitiert dieses reichste Prozent von Steuerergüssen, etwa bei Erbschaften. Ich kandidiere für die SP, weil ich eine Politik für alle machen will, statt einseitig Sonderinteressen von wenigen Privilegierten zu vertreten. Deshalb: Keine Steuerergüsse für Reiche; Mindestlöhne, damit alle, die 100% arbeiten von ihrem Lohn leben können; JA zur «1:12-Initiative» für eine gerechtere Verteilung der Löhne; JA zur Erbschaftssteuer ab 2 Mio Franken.

FÜR ALLE – STATT FÜR WENIGE

Nachhaltige Wirtschaftspolitik – statt kurzfristiges Gewinndenken
Die Finanzkrise bewirkte 2008 den grössten Wirtschaftseinbruch in der Schweiz seit dem Zweiten Weltkrieg. Als Folge davon wurde auch im Thurgau die Kurzarbeit schnell eingeführt. Die Kantone hatten jedoch nicht genügend Arbeitsbeschaffungsprojekte zur Bekämpfung der Krise. Die SP Thurgau erwartet vom Regierungsrat eine vorausschauende Politik und die Erarbeitung einer detaillierten und konkreten Strategie in Wirtschaftskrisen.

- Die Mitsprache der Arbeitnehmenden muss gestärkt werden.
- Das Lohnverhältnis 1:12 soll beim Kanton und in kantonseigenen Betrieben nicht überschritten werden.
- Wir fordern eine fortlaufende Auflistung von ausführungsfähigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in Wirtschaftskrisen.



Peter Gubser (bisher) 1951, Lehrer, Arbon; **Heinz Herzog** (bisher) 1954, Gewerkschaftssekretär, Arbon; **Inge Abegglen** (bisher) 1950, Laborantin, Arbon; **Aliye Gül** 1968, Leiterin Steueramt, Romanshorn; **Rita Kägi** 1961, Geschäftsführende Sekretärin Thurg. Gewerkschaftsbund und Arbeitersekretariat, Amriswil; **Jakob Auer** 1961, Leiter Spedition, Arbon; **Verena Marti** 1962, dipl. Pflegefachfrau HF, Egnach; **Bianca Rodriguez** 1964, dipl. Informatikerin, Amriswil; **Martin Nafzger** 1958, eidg. dipl. Gärtnermeister, Romanshorn; **Moritz Michel** 1959, Sozialpädagoge, Dozwil; **Lukas Graf** 1982, Werbeberater / Betriebsökonom FH, Arbon; **Felix Heller** 1993, Student, Arbon; **Patricia Zwick** 1974, dipl. Pflegefachfrau HF, Kesswil; **Danilo Zaia** 1967, Schreiner, Amriswil; **Bernhard Bertelmann** 1963, Sekundarlehrer / Bibliothekar, Arbon; **Belma Tolja** 1969, Teamleiterin, Arbon; **Fabio Telatin** 1972, Maler /Gipser, Arbon; **Ueli Aebersold** 1952, Zugführer SBB, Romanshorn; **Flavio Brühwiler** 1992, Student Geomatik und Planung ETH, Romanshorn; **Robin Neidhart** 1993, Elektroinstallateur EFZ 3. Lehrjahr, Egnach; **Daniel Hebeisen** 1962, Kunstglaser, Amriswil; **Irene Zimmermann-Meli** 1968, Sozialarbeiterin, Egnach; **Adrian Schaller** 1959, KV / agog. Betreuer, Salmsach; **Andreas Grubelnik** 1965, Biochemiker / Dr. phil. II, Arbon; **Wilfried Häberlin-Schaller** 1958, Gruppenleiter Zuggpersonal Thurbo, Salmsach; **Matthias Fleischer** 1967, Primarlehrer / Schulberater, Amriswil; **Martin Böller** 1948, dipl. Ingenieur HTL, Romanshorn

Siedlungsraum verdichten – statt Kulturland verbauen

Unser Kulturland wird verbaut und dennoch wird die Wohnungsnot grösser. Trotz Bauboom ist es für weite Kreise der Bevölkerung schwierig, eine bezahlbare Wohnung zu finden.

- Sozialen Wohnungsbau und genossenschaftliches Bauen.
- Klare Vorschriften zu Baudichten und Bauqualität.
- Verbot von verkehrsintensiven Einkaufszentren an Siedlungsrändern
- Mehrwertabschöpfung bei Einzonungen.
- Das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT) soll dazu beitragen, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Wir finden, dass eine intakte Natur unser Kapital, unser Naherholungsgebiet ist. Aus diesem Grund müssen auch Altlasten saniert werden. Die kleinen Schutz- und ökologischen Ausgleichsflächen sollen ausgedehnt werden.

Liste 3

www.sp-bezirk-arbon.ch



Moritz Michel
Präsident SP Bezirk Arbon

Wer Strassen sät, erntet Verkehr! Der individuelle Strassenverkehr wächst weiter und wird für die Bevölkerung zunehmend zur Belastung. Durch neue Strassen wird die Landschaft verschandelt und die Blechlawinen in den Dörfern und Städten vermindern die Lebensqualität. Es ist Zeit umzudenken. Zum einen muss der Langsamverkehr mit Velo- und Fusswegen gefördert und zum anderen der öffentliche Verkehr ausgebaut werden. Mit regionalen Arbeitsplätzen können die Pendlerdistanzen reduziert werden.

Seit bald 20 Jahren wohne ich mit meiner Familie ohne motorisiertes Fahrzeug in Dozwil. Dabei machten wir positive Erfahrungen. Durch das tägliche Velofahren fühlen wir uns fit und gesund. Die Kinder lernen früh, sich im Verkehr zurechtzufinden und konnten die Wege in jungen Jahren selbstständig fahren.

Geniessen wir die noch intakte Landschaft im schönen Thurgau und bewegen uns umweltfreundlich vorwärts.

Die SP Thurgau setzt sich für eine sozialere, ökologischere und gerechtere Gesellschaft ein. Wir arbeiten weiter auf eine Gesellschaft hin, welche auf einem Miteinander statt einem Gegeneinander aufgebaut ist. Wir wollen nicht, dass in unserem Parlament Politik nach Sonderinteressen und für einige wenige Privilegierte gemacht wird. Wir wollen im Thurgau eine Politik der Zukunft mit Hoffnung und Perspektiven. Ein Leben ohne Angst und Ausgrenzung ist für alle, unabhängig von der kulturellen Herkunft, der Religion, der sexuellen Orientierung oder des Einkommens möglich. Wir stehen ein für eine Politik unter dem Motto: «Für alle statt für wenige».

Barbara Kern
Präsidentin SP Thurgau

Danke für Ihre Stimme!

STV Roggwil organisiert 107. Thurgauer Kant. Schwingfest mit Unterhaltungsprogramm

Spitzensport und Dorffest

Am Sonntag, 6. Mai, kündigt sich in Roggwil ein Thurgauer Kantonal-Schwingfest der Superlative an. In die Hosen steigen bei der 107. Ausmarchung der «Bösen» die besten 150 Vertreter der Kantone Thurgau, Appenzell, St.Gallen, Graubünden und Schaffhausen.

Vor genau 30 Jahren hat Arnold Ehrensberger das Thurgauer Kantonal-Schwingfest in Roggwil gewonnen. Am Freitag, 4. Mai, kommt es zu einem Wiedersehen mit dem ehemaligen Schwingerkönig. Der Winterthurer ist jedoch nur einer von drei Gekrönten des Schwingesports, welche das Unterhaltungsprogramm in der neuen Sporthalle bereichern werden. Ergänzt wird der illustre «Königstalk» durch die beiden ehemaligen Ostschweizer Könige Jörg Abderhalden und Thomas Sutter (siehe Box).

Nöldi Forrer als Titelverteidiger

Auch am letztjährigen Thurgauer Kantonal-Schwingertag in Weinfelden sorgte ein ehemaliger Schwingerkönig für Schlagzeilen. Der Sie-

Unterhaltung am Freitag, 4. Mai

Für die Bevölkerung aus der Gemeinde Roggwil und der ganzen Region organisiert der STV Roggwil am Freitag, 4. Mai, ab 19 Uhr in der Sporthalle ein grossartiges Unterhaltungsprogramm mit Grateintritt. Nebst dem von Urs Huwyler geleiteten «Königstalk» mit den Schwingerkönigen Nöldi Ehrensberger (1977), Jörg Abderhalden (1998, 2004, 2007) und Thomas Sutter (1995) und einem attraktiven Showschwinger öffnen sich die Türen zum Gabentempel und zu einem abwechslungsreichen musikalischen Programm mit der A-capella-Gruppe «Hitziger Appenzeller Chor», dem Jodelchörl Ruggisberg, der Musikgesellschaft Roggwil und Alhornbläsern. Mit Barbetrieb und Tanzmusik mit den «Mostindern» wird der Schwingabend abgerundet. *red.*



Das OK des 107. Thurgauer Kantonal-Schwingfestes in Roggwil: (hinten von links) Jürg Hess, Bruno Tobler, Ralf Wättinger, Emil Hess, Hansueli Walser, Stefan Rey; (Mitte von links) Walter Hegner, Manuela Ehrbar, Cornelia Eicher, Ursina Mäder, Vreni Brunner, Köbi Lüchinger; (vorne von links) Erwin Brandenberger, Patrik Tobler, Fredy Engler, Röbi Tobler. – Es fehlen: Roman Schleuniger, Kilian Stadelmann und René Gaus.

120 Gäste vom OK Frauenfeld

Logistisch steht der STV Roggwil als Organisator des 107. Thurgauer Kantonal-Schwingfestes vor einer ganz besonderen Herausforderung; werden doch rund 2500 Zuschauer erwartet. Bereits heute glaubt OK-Präsident Röbi Tobler, dass die 600 Tribünenplätze kaum ausreichen dürften. Denn allein schon die 120 Gäste vom OK des «Eidgenössischen» 2010 in Frauenfeld unter der Leitung des OK-Präsidenten Urs Schneider werden für gut besetzte Sitzplätze sorgen. Eine besondere Herausforderung ist auch die Verpflegung der Athleten und Besucher in einer leistungsfähigen Festwirtschaft, die durch eine Schwingerbar ergänzt wird. Nach dem Wettkampf laden die Organisatoren zur «Après-Schwingfest-Party» ein, bei welcher die einheimischen «Mostindern» für den musikalischen Ausklang sorgen werden. *red.*

Im Notfall – Notruf 144

Was tun, wenn in ihrer Familie oder sonst wo unverhofft eine Notfallsituation eintritt oder Sie selber betroffen sind? Kennen Sie die Möglichkeiten der Thurgauer Rettungsdienste? Welche Rolle spielt die Kantonale Notrufzentrale in Frauenfeld? Auf diese und weitere Fragen gibt das 21. «Forum60 plusminus» am Sonntag, 25. März, Antworten.

Abschied von Eugen Zuberbühler

«Einmal ist Schluss und das persönliche Interesse hat gewechselt.» Das sind die Abschiedsworte von Eugen Zuberbühler. Er war von Anfang an dabei und hat das «Forum60 plusminus» und die durchgeführten 20 Anlässe mitgeprägt. Seine pointierten Texte und seine Ansagen zeigten eine feine Klinge. Sie werden dem Forum fehlen. Es ist jedoch der Sinn des «Forum60 plusminus», dass interessierte Menschen aus Arbon sich eine Zeit lang zur Verfügung stellen und im OK-Team mitarbeiten. Das «Forum60 plusminus» versteht sich als Bürgerbewegung. Die Bürger sollen sich ohne feste Bindung begegnen, mitreden und mitdenken können. Eugen Zuberbühler danken wir vielmals für das grosse Engagement und wünschen ihm noch lange die wache kritische Sicht, viele schöne Erlebnisse mit den Enkeln zusammen mit seiner Frau Heidi sowie eine gute Gesundheit. – Noch konnte kein Ersatz gefunden werden. Interessierte melden sich unter E-Mail forum@forum60plusminus.ch. *mitg.*



Tanz ab ca. 22 Uhr
Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr
Eintritt: Fr. 10.– inkl. 1 Cüpli (offertiert von den Mirendos)
Abendkasse und Infos
www.mirendos.ch

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon

Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60

www.moebelfeger.ch
E-Mail: info@moebelfeger.ch

möbel feger gmbh

Qualität seit mehr
als 70 Jahren



Sonderausstellung Möbelhandwerk Saurer Oldtimer-Museum 15. April bis 6. Mai



Josef Brägger Silvia Schwyter Urs Oberholzer-Roth Didi Feuerle

Wir stehen auf den Thurgau

Grossratswahlen
am 15. April 2012
LISTE 2



GRÜNE
Kantone Thurgau
www.gruene-tg.ch

Grossratswahlen vom 15. April 2012

Diana Gutjahr

1984, Amriswil
Betriebsökonomin FH
Mitglied der Geschäftsleitung
Ernst Fischer AG
Vorstand Arbeitgebervereinigung AVR
Freizeit: Tennis, Fitness, Reisen



2x auf jede Liste

www.svp-arbon.ch

••• WIR ZIEHEN UM UND SIND FÜR SIE DA •••

Wir freuen uns, Sie ab dem **01.04.2012** an unserem neuen Geschäftsdomizil an der **Grabenstrasse 4, 9320 Arbon (Erdgeschoss)** begrüßen zu dürfen.



RWP Rother Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rwp.ch
Internet www.rwp.ch

Unsere Dienstleistungen.

- Finanz- und Rechnungswesen (Buchführung, Zwischen- und Jahresabschlüsse, Mehrwertsteuer, Budget, Beratung etc.)
- Steuern / Beratung / Optimierung (Unternehmen und Privatpersonen)
- Wirtschaftsprüfung / Revisionen (als zugelassene Revisionsexperten)
- Unternehmensberatungen (Firmengründungen, Nachfolgeregelungen, Domizilhaltungen, Sekretariats- und Telefonservice, Beratung etc.)
- Personal- und Lohnwesen (Löhne, Personalversicherungen etc.)
- Immobilien (Kauf/Miete, Verwaltung, Beratung etc.)
- allgemeine Treuhanderarbeiten

TC Training Center Arbon | St. Gallerstrasse 11 | 9320 Arbon | 071 447 89 89 | tc-fitness.ch

Gesund und fit in den Frühling.

Gesund Abnehmen ohne Diät mit TC Training Center und einem Ernährungsplan von metabolic balance®.

Reserviere noch heute Deine Teilnahme am metabolic balance® Programm und wir schenken Dir

Fr. 120.-

anrechenbar an eine TC Jahresmitgliedschaft.

Melde Dich mit diesem Gutschein bei uns und lass Dich unverbindlich beraten.

Für Neukunden und Wiedersteiger. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Gültig bis 5.5.2012

Coaching you better.

TIPPS & TRENDS

Grosser-Rat

28 Jahre im Grossen Rat

Einiges hat sich geändert, seit ich 1984 als junger Kantonsrat und Gemeindeammann aus dem Bezirk Bischofszell in die damals noch gemeinsame gut 60-köpfige bäuerlich-freisinnige Fraktion eingetreten bin. Was sich erfreulicherweise wenig verändert hat, ist die gute politische Kultur im Thurgau und im Grossen Rat, wo in aller Regel die Auseinandersetzung um die Sache und die Suche nach tragfähigen Lösungen im Vordergrund stehen und nicht der persönliche Angriff auf den politischen Gegner. Das gilt insbesondere für die Arbeit in den Kommissionen, die mir bedeutend näher lag als die Debatte im Rat und das politische Agieren mit persönlichen Vorstössen. Insgesamt habe ich in den 28 Jahren in 44 Kommissionen mitgewirkt, neun davon habe ich präsiert. In einigen konnte ich bei politischen Schlüsselthemen prägend mitgestalten. So etwa als Präsident der damaligen ständigen Kommission zur Vorbereitung der Gesuche um Bildung der Politischen Gemeinden im Zuge der Gemeindereorganisation, oder der Budget- und Staatsrechnungskommission und zehn Jahre später der neu gebildeten Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission. Mehrmals konnte ich an der Neuregelung des Finanzausgleichs für die Politischen Gemeinden wie für die Schulgemeinden mitarbeiten, ebenso bei strukturellen Reformen wie der jüngsten Justiz- und Bezirksreform oder beim Rechtsformwechsel des EKT. Immer geschätzt habe ich die grosse Kollegialität im Rat und mit dem Regierungsrat sowie das grosse Netzwerk, das daraus entstanden ist. Emotionaler Höhepunkt meiner Ratstätigkeit war zweifellos die Wahl zum Grossratspräsidenten im Jubiläumsjahr 2003, die ich auch als ein Zeichen der Wertschätzung für meine Arbeit verstehen durfte.

Christoph Tobler,
SVP, Arbon



Ausstellung Möbel Feger GmbH im Saurer-Museum Arbon Wohnträume und Oldtimer



Drei Wochen lang zeigt Möbel Feger GmbH im Saurer-Museum qualitativ hochwertige Sprenger-Möbel in einem ganz besonderen Ambiente.

Weil in diesem Jahr keine «messe am see» stattfindet, ergreift Möbel Feger GmbH selber die Initiative. Resultat ist eine dreiwöchige Möbelausstellung im Arboner Saurer-Museum. Ein Augenschein beweist, dass sich Wohnträume und Oldtimer ausgezeichnet verstehen.

Wer im Saurer-Museum nostalgische Saurer-Oldtimer und Saurer-Stickmaschinen besichtigen möchte, der darf sich auf eine überraschende Abwechslung freuen: auf eine Ausstellung des Arboner Fachgeschäftes Möbel Feger GmbH. Dazu Inhaber Karl Käppeli: «Wohnträume und Oldtimer vertragen sich ausgezeichnet!» Und weil die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Saurer-Museums und der Konform AG ausgesprochen prosperierend war, wurde eine einzigartige Ausstellung mit massiven Holzmöbeln kreiert, die hervorragend zum nostalgischen Ambiente passen.

Form und Handwerk

Seit über 30 Jahren besticht der Churer Familienbetrieb Sprenger Möbel durch exklusive handgefertigte Massivholzmöbel. Was einst mit Bauernmöbeln aus antiker Tanne begann, entwickelte sich zu einem breiten Sortiment an Massivholzmöbeln. Immer schon legte das Unternehmen viel Wert auf besondere Materialien, echtes Handwerk

und aussergewöhnliche Formgebung; der Firmenphilosophie «Form und Handwerk» wird Sorge getragen. Herausragendes Kennzeichen der Kollektionen sind die für die Herstellung verwendeten Holzarten. Die zum Einsatz kommende ausgesuchte Sumpfeiche ist über 100 Jahre gewachsen. Die auch nach der Verarbeitung auftretenden Risse geben den Möbeln das charakteristische einzigartige Aussehen.

Drei Wochen im Saurer-Museum

Egal, in welchem Materialmix sich die Möbelstücke präsentieren – stets zeichnet sie ein Nebeneinander von zeitgenössischem Design, edlen Materialien und bodenständigen Naturhölzern ab, welche ein Gefühl von Gemütlichkeit und Komfort vermitteln. Sie sind weder eindeutig modern noch traditionell. Vielmehr ist es gerade das Zusammenführen von beidem, das ihren Reiz ausmacht und sie zu individuellen Einzelstücken werden lässt. – Am Sonntag, 15. April, um 13.00 Uhr öffnen sich die Türen zur Sonderausstellung «Wohnträume und Oldtimer». Die Besucher der etwas anderen Ausstellung dürfen sich am ersten Tag über freien Eintritt freuen. Bis zum 6. Mai erhoffen sich der Oldtimer Club Saurer (OCS) und die Firma Feger viele Besucher, die das Besondere schätzen.

red.

Grosser-Rat

Begleitung von BTS und OLS

Im Mai 2006 rückte ich als Nachfolger des in den Regierungsrat gewählten Dr. Jakob Stark in den Kantonsrat nach. Schon nach kurzer Zeit erhielt ich die Möglichkeit, in wichtigen Kommissionen wie dem Abfallgesetz oder der Revision des Steuergesetzes mitzuwirken. Nach der Wiederwahl im Jahre 2008 konnte ich fortan als Mitglied der ständigen Raumplanungskommission meinen beruflichen Hintergrund als Raumplaner und Ingenieur einbringen. Gleichzeitig profitierte ich viel von den Erfahrungen anderer Kommissionsmitglieder und der Verwaltung. Die Raumplanungskommission behandelte u.a. die Totalrevision des Kantonalen Richtplans und ein neues Gesamtverkehrskonzept. Am intensivsten war jedoch die Begleitung der für die weitere Entwicklung des Oberthurgaus so entscheidenden neuen Strassenverbindungen BTS und OLS bis zur Festsetzung im Kantonalen Richtplan und zur Aufnahme ins Kantonsstrassennetz. Auch in der Kommission zur Totalrevision des Planungs- und Baugesetzes konnte ich viele Erfahrungen aus meiner Praxis als Raumplaner einbringen. Weitere Highlights waren das Präsidium der Kommission zur Einführung des neuen Geoinformationsgesetzes, wie auch die erfolgreiche Überweisung meiner Motion zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes. Insgesamt erlebte ich eine höchst interessante Zeit im Kantonsrat und ich habe viele neue Leute kennen und schätzen gelernt. Ich danke allen Wählerinnen und Wählern und freue mich sehr, wenn sie die vorzüglichen Kandidatinnen und Kandidaten der SVP, insbesondere diejenigen aus Amriswil, auf ihre Wahl-liste schreiben.

Andreas Niklaus,
SVP, Amriswil



EDU: Bauen für die Zukunft

Die Motivation und das klare Bekenntnis, dass wir unsere Zukunft auf das christliche Fundament stellen wollen, steht bei allen KandidatInnen im Vordergrund. «EDU baut für die Zukunft», so lautet das Motto auf den Flyern und Plakaten. Es ist allen Kandidatinnen und Kandidaten ein Anliegen, dass wir vermehrt in der politischen Arbeit eine Zukunftsperspektive aufzeigen, die auf Felsen und nicht auf Sand gründet.

Christliche Politik bedeutet verantwortungsvoller, ganzheitlicher und nachhaltiger Umgang mit dem Anvertrauten. Ob das übertragene Gut nun Regelungen der Finanzen, der Schule, des Sozialwesens, der Umwelt oder der Wirtschaft darstellt, spielt dabei keine Rolle.

Die EDU baut auf Bewährtem auf und fördert Optimierungen und Innovationen, sofern diese nachhaltige Verbesserungen darstellen. Nicht alles was neu ist, ist auch besser. So ist auch wissenschaftliche Entwicklung nicht per se mit Fortschritt gleichzusetzen.

Dass die EDU mit dieser Haltung oft die Grundeinstellung eines grossen Teiles der Thurgauer Bevölkerung trifft, zeigt die Tatsache, dass sie zwischen 2005 und 2011 47 von 63 Abstimmungen gewonnen hat. Darin liegt die EDU sogar an der Spitze der Thurgauer Parteienlandschaft und somit am nächsten beim Thurgauer Stimmvolk!

Daher bitten wir Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme, damit wir uns weiterhin für Ihr Wohl einsetzen und der Stadt und des Volkes Bestes suchen können. Die grösstmögliche Unterstützung besteht darin, wenn Sie die Liste 1 unverändert einlegen. Vielen Dank!

Liste 1



GP: Landschaft und Energie

Wir Grünen stehen ein...

– für die Umsetzung der Energiewende. – Damit der Ausstieg aus der Atomenergie gelingt, braucht es die entsprechenden Investitionen und gesetzlichen Anpassungen für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

– für gesunde Lebensbedingungen und eine bezahlbare Gesundheitsversorgung. – Saubere Luft, gesunde Wohn- und Arbeitsbedingungen. Ernährung mit saisonalen lokalen Produkten und ausreichende Bewegung schaffen gesunde Lebensbedingungen. Die unsoziale Kopfprämie bei den Krankenkassen soll ersetzt werden durch ein Finanzierungssystem, das dem Einkommen angepasst ist.

– für eine Integration mit Rechten und Pflichten. – Wir wollen die Integration aktiver und verbindlicher gestalten. Gute Sprachkenntnisse sind nötig um am öffentlichen Leben teil zu nehmen. Rechte und Pflichten sollen in einer Integrationsvereinbarung verbindlich geregelt werden.

– für eine Raumplanung mit Zukunft. – Der haushälterische Umgang mit dem Boden und für eine geordnete Besiedlung ist uns wichtig. Wohnen, Arbeiten, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten möglichst nahe beieinanderliegen, um kurze Wege zu schaffen. Neben einem gut ausgebauten öffentlichen Verkehr und Strassennetz soll auch der Langsamverkehr vermehrt gefördert werden. Wir sagen NEIN zur geplanten BTS/OLS – aber JA zu einem massvollen Aus- und Umbau der bestehenden Strassen gemäss der Variante der Umweltverbände.

Liste 2



SP: Zentrale Forderungen

– Steuergerechtigkeit für alle statt Steuergeschenke für Reiche

– Erneuerbare Energie statt Atomstrom

– Nachhaltiges Wirtschaften statt kurzfristiges Gewinnstreben.

Das sind drei Kernaussagen aus dem im vergangenen Jahr diskutierten und beschlossenen Programm der SP Thurgau unter dem Titel «Für alle – statt für Wenige». Die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 3 der SP und der Gewerkschaften fühlen sich diesen zentralen Forderungen verpflichtet.

Die AHV, IV und Mutterschaftsversicherung sind soziale Errungenschaften, die ohne sozialdemokratischen Antrieb so heute nicht bestehen würden. Wir setzen uns für die Schwächsten unserer Gesellschaft ein. Art. 12 Bundesverfassung (Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind.) ist für uns Ausdruck einer sinnvollen Solidarität.

Fukushima hat deutlich gezeigt, dass wir von der Atomenergie wegkommen müssen. Die Gesundheit und das Wohlergehen aller Menschen sind, sind und werden auch in Zukunft Richtschnur für unsere politischen Entscheide sein. Energiesparen und ökologisches Handeln werden zur Pflicht.

Mit der Liste 3 unterstützen Sie eine nachhaltige Wirtschaftspolitik, die den Menschen verpflichtet ist. Kurzfristiges Gewinnstreben führt letztlich ins Elend. Das wollen wir gemeinsam vermeiden.

Danke für Ihre Stimmen.



EVP: Die richtige Mischung

«Auf die richtige Mischung kommt es an.» Diese Lebensweisheit gilt auch für die Zusammensetzung des Grossen Rates.

Seit Jahren bringt die EVP hier jene wichtigen menschlichen Werte ein, die für verantwortungsbewusste Entscheidungen notwendig sind. Diese Werte gründen im christlichen Glauben, machen den Thurgau stark und schaffen Lebensqualität für Alle. Aktuell heben wir die Werte Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit hervor. Sie sind besonders gefährdet. Nachhaltigkeit fordern wir im Umweltschutz und in der Familien-, Bildungs-, Finanz- und Wirtschaftspolitik.

Unter dem Motto «Weil Werte zählen» kandidieren 18 Personen, neun Frauen und neun Männer für die Grossratswahlen vom 15. April. Mit der Ärztin Regula Streckeisen tritt eine erfahrene Kantonsrätin zur Wiederwahl an. Über politische Erfahrung verfügen auch Roman Buff, Arzt und Stadtparlamentarier, Arbon, sowie Doris Günter, Zentralvorstand EVP CH, Winden (Egnach).

Die EVP Thurgau – setzt sich für eine konstruktive Zusammenarbeit der politischen Kräfte ein; – packt an, was zugunsten von Kind, Jugend und Familie verbessert werden muss;

– handelt unabhängig von Eigeninteressen für einen Thurgau mit Lebensqualität für alle;

– fördert den sorgsamsten Umgang mit Landreserven und fordert den Ausstieg aus der Atomenergie.

Die richtige Mischung ins Kantonsparlament: Eine starke Prämie EVP – eine unveränderte Liste 5!

www.evp-arbon.ch

Liste 5



BDP: Unsere Standpunkte

– KMU/Gewerbe: Schlanke Rahmenbedingungen, Abbau von Bürokratie, Stärkung KMU und Gewerbe.

– Finanzen: Sparsamer Umgang mit den Finanzen, die Schulden von Heute sind die Steuern von Morgen. Durch Steuererleichterungen für sämtliche Schichten soll der Privatkonsum angekurbelt werden. Schutz des Bankgeheimnisses.

– Aussenpolitik: Kein EU-Beitritt, weiterverfolgen des bilateralen Weges. Wir fordern ein konsequentes Auftreten unserer Landesregierung gegenüber immer neuen Forderungen von aussen.

– Rechtssysteme: Konsequente Durchsetzung der vorhandenen Gesetze, ein Ende der Kuschejustiz.

– Asylpolitik: Rasche Bearbeitung der Gesuche, keine Duldung von Missbräuchen, enge Zusammenarbeit mit der EU, ohne Willen zur Integration kein Gastrecht und keine Einbürgerung.

– Energie/Umwelt: Nachhaltig, kontinuierlicher Atomausstieg, Förderung nachhaltiger Energieformen, mehr Rücksichtnahme auf die Umwelt in sämtlichen Belangen.

– Familien/Sozialpolitik: Familienfreundliche Schul- und Arbeitszeiten, Steuerentlastungen für Familien mit tiefen Einkommen, Schulden in den Sozialwerken abbauen.

– Bildung: Beibehaltung des dualen Bildungssystems, Verbesserung Ansehens der Lehre, verbesserte Förderung von Begabten, Gleichstellung höhere Berufsbildung / Studium, Ausbau Stipendiensystem; der Zugang zum Studium muss für jeden möglich sein.

Wir für Euch! Liste 6



FDP: Für schlanken Staat

Wer subventionieren und umverteilen will, muss zuerst für echte Wertschöpfung sorgen, ohne staatliche Zuschüsse und unter freien Marktbedingungen.

Unsere starke Privatwirtschaft erbringt mit ihren Unternehmen und Mitarbeitern ein sehr hohes Steuer- und Abgabenaufkommen. Damit finanziert sie direkt und indirekt sämtliche staatlichen Aktivitäten, von der Verwaltung über die Schule, das Gesundheits- und Sozialwesen bis zu Hauptstrassen, Autobahnen, SBB und Landwirtschaft.

Die FDP steht klar zu unseren Sozialwerken und zu einer massvollen Umverteilung. Wachsen jedoch die staatlichen Programme und Tätigkeiten rascher als die Wirtschaft, so führt das zu jenen Verhältnissen, wie sie durch verantwortungslose Wahlversprechen und ungezügelteltes Ausgabenverhalten heute in ganz Europa herrschen, nämlich immer mehr Schulden zu Lasten künftiger Generationen.

Wir wollen mehr Eigenverantwortung und weniger Vorschriften – daher halten wir möglichst niedrige Steuern für den richtigen Weg. Dank dieser Politik ist die Schweiz im Vergleich sehr gut gefahren.

Die FDP wird sich weiterhin konsequent für einen schlanken Staat und für die Eindämmung sinnloser Bürokratie einsetzen.

Liste 8



SVP: Gradlinig, ausgewogen

Liste 9 für einen starken Oberthurgau

Geschätzte Oberthurgauerinnen und Oberthurgauer

Am 15. April 2012 wird der Grosse Rat neu gewählt. Sie haben die Wahl! Die SVP Thurgau macht seit Jahren eine gradlinige, ausgewogene und bürgernahe Politik. Im Kanton, im Bezirk Arbon, in vielen Gemeinden und Schulgemeinden wird diese Politik von verantwortungsbewussten Frauen und Männern getragen. Im Thurgau wird weniger Lärm gemacht als anderswo, dafür umso konsequenter nach Lösungen für die Bürgerinnen und Bürger gesucht. Das zahlt sich aus. Der Thurgau steht heute gut da. Viele Arbeitsplätze konnten geschaffen werden, die Steuern sind vergleichsweise tief. Aber es kommen erhebliche Herausforderungen auf unseren Kanton zu.

Die Wirtschaftslage ist ungewiss, die Sozialwerke sind unterfinanziert, die Asylzahlen schnellen empor, die Bildung und die Energieversorgung fordern uns mehr und mehr. Die SVP des Bezirks Arbon möchte ihre Verantwortung auch in Zukunft für Sie wahrnehmen. Aus diesem Grund präsentieren wir Ihnen eine starke Liste 9 für die Grossratswahlen (www.heimatthurgau.ch).

Sorgen Sie mit Ihrem Wahlzettel für eine zukunftsorientierte Politik mit Thurgauer Bodenhaftung. Wählen Sie mit Liste 9 oder schreiben Sie unsere Kandidatinnen oder Kandidaten auf Ihre eigene Liste mit der Nummer 9.

Herzlichen Dank!

Liste 9



glp: Attraktive Liste

Die Grünliberale Partei des Bezirkes Arbon tritt mit einer attraktiven Liste zu den Grossratswahlen 2012 an. Mit hoher Fachkompetenz sowie einer sach- und lösungsorientierten Politik will sie sich im Grossen Rat konstruktiv einbringen. Kernthemen sind neben der Energiewende und der Raumplanung insbesondere die Stärkung des Kantons Thurgau als Wirtschaftsstandort.

In der Energiepolitik kann die glp auf umfassende Grundlagearbeit zurückgreifen. Dazu gehört das von ihr erarbeitete Energiekonzept Thurgau. Dieses weist mit liberalen finanziellen Anreizen den Weg zur 2000-Watt Gesellschaft ohne Einbussen der Lebensqualität.

Wunderschöne Landschaften und wertvolles Kulturland prägen den Kanton Thurgau. Um beides zu erhalten, will die glp die fortschreitende Zersiedlung stoppen. Leistung, wirtschaftlicher Erfolg und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sollen sich lohnen. Innovative Unternehmer und eigenverantwortliche Arbeitnehmende sind Grundlagen für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Wirtschaft sowie für ausgewogene Staatsfinanzen.

Grünliberales Denken ist offen für verschiedene Weltanschauungen. Grünliberal heisst Chancengerechtigkeit ohne Gleichmacherei und Anerkennung der Vielfalt von Familienformen.

Die glp des Bezirks Arbon ist überzeugt, dass sie mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten massgeblich zur Weiterentwicklung unseres Kantons beitragen kann.

Liste 11



CVP: Für Lösungen

www.cvp-thurgau.ch

Die CVP-Liste Nr. 12 stellt den Bürgerinnen und Bürgern im Oberthurgau überzeugende und ausgewiesene Persönlichkeiten zur Wahl.

CVP. Für Lösungen.

Die CVP ist

- für erneuerbare Energie und Energieeffizienz

- für ein starkes Gewerbe, das im Oberthurgau Arbeitsplätze schafft

- für Sicherheit und Ordnung

- für die Bodensee-Thurtal-Strasse und Oberlandstrasse (BTS/OLS) und somit für die Entlastung der Ortschaften

- für einen attraktiven öffentlichen Verkehr

Mit der CVP-Liste 12 werden Ihre Anliegen an die Thurgauer Politik umgesetzt. Wir jammern nicht über andere. Wir tragen Verantwortung.

CVP. Für Lösungen. www.cvp-thurgau.ch

Liste 12



Depo nie!
Rettungsaktion Grosszälg



Roggwil
Egnach/Neukirch
Arbon/Frasnacht

www.deponie-roggwil.ch

Informieren Sie sich am Podiumsgespräch vom **29. März 2012, 20 Uhr** in der Rietzelhalle, Neukirch

Der Verein
«Depo nie – Rettungsaktion Grosszälg»

KOSMETIKSTUDIO
Beautyka



- Gesichtsbehandlungen mit Massage – Lifting
- Sauerstoffbehandlung mit Ultraschallgerät Vita Skin
- Kosmetische Pediküre / Maniküre
- Haarentfernung
- Augenbrauen Modellage und färben
- Dauer Wimpernwelle
- Paraffinbehandlungen
- Beratung und Verkauf von MATIS Pflegeprodukten

Kosmetikstudio Beautyka
Jutka Haltmeier
Höhenstrasse 22

CH-9320 Arbon
Tel 071 446 96 41
Mob 077 433 45 02

FILATI
MODE MIT WOLLE



Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz
Postgasse 10
9320 Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

forum60
plus minus
älter werden in arbon

Herzliche Einladung zum

**21. Forum60 plusminus
Sonntag, 25. März 2012**

Beginn 14 30 Uhr
im Seeparksaal

**Im Notfall
«Notruf 144»
Rettungsorganisation
Thurgau**

**Voranzeige:
22. Forum60 plusminus
Donnerstag, 07. Juni 2012**
Beginn: 19 30 Uhr
im Seeparksaal

Sportliche Leistung kennt
keine Altersgrenze - Alter
schützt vor Ehrgeiz nicht!

Begegnen Mitreden Mitdenken
www.forum60plusminus.ch



BDP
bdp-arbon.ch

Liste 6

Michael Schmid Patrick Menz Alban Imeri Markus Berner

Wir für Euch! In den Grossen Rat

Arbon Energie AG und EKT AG wollen Hausanschlüsse bedarfsgerecht ausbauen

Datenautobahn für Arbon

Schrittweise und bedarfsgerecht sollen Arboner Haushalte durch ein Glasfasernetz erschlossen werden. Die Arbon Energie AG und die EKT AG bündeln zu diesem Zweck ihre Kräfte.

Der Anschluss von Privathaushalten ans Glasfasernetz ist in aller Munde. Die Möglichkeiten von «Fiber to the home» (FTTH) sind gross, doch



Bauen gemeinsam an der Datenautobahn: (von links) Jürgen Knaak, Thomas Amrein, René Gaus und Matthias von Arx. (Bild: Martin Sinzig)

Die drei Ebenen des FTTH-Netzes
«Fiber to the home» (FTTH) ist der Fachausdruck für den Glasfaseranschluss bis in die privaten Haushalte. Er ermöglicht die Nutzung von vielfältigen Medienangeboten, schnelle Internetanschlüsse und ist eine Voraussetzung für intelligente Haussteuerungen (smart home). FTTH wird damit quasi zum World-wide-Web der Versorgungsbranche. Dazu braucht es aber ein Zusammenspiel von mehreren Partnern. Die FTTH-Netzwerke werden in drei Service-Ebenen aufgeteilt. Auf dem sogenannten Passiv-Layer 1 entscheidet die Arbon Energie AG über die Realisierung und Eigentum der Glasfaserinfrastruktur. Auf dem Aktiv-Layer 2 stellt die EKT AG die notwendige, aktive Infrastruktur zur Verfügung. Sie bildet das Bindeglied zwischen dem Layer 1 und den verschiedenen Diensten und Inhalten, die von sogenannten Serviceprovidern Endkunden angeboten werden; zum Beispiel Internet, TV, Telefonie und weitere Angebote wie Video on Demand. Auf dieser dritten Ebene ist die Litecom AG dafür zuständig, dass die Angebote von Serviceprovidern via FTTH zu den Endkunden gelangen und korrekt abgerechnet werden können. Die EKT AG vertritt die Litecom AG im Kanton Thurgau. Für die Nutzung des Glasfasernetzes im Haushalt stellt die Otto Fischer AG mit den Produkten von Casacom interessante Technologien zur Verfügung, die eine einfache Installation erlauben.

wann macht es Sinn, solche Netze aufzubauen? Was bedeutet das für die Installation im Haus? Die Arbon Energie AG und die EKT AG haben zusammen mit weiteren Partnern informiert. An einer Fachveranstaltung im Seeparksaal in Arbon liessen sich gut 40 Elektroplaner-, -installateure und Architekten aus der Region ins Bild setzen.

Bedarfsgerechter Ausbau

Glasfaseranschlüsse sollen es in naher Zukunft erlauben, neue Medienangebote wie zum Beispiel 3D-Fernsehen zu nutzen oder intelligente Häuser (smart homes) zu steuern und Energie zu sparen. Die Arbon Energie AG gehe dabei jedoch ohne politische Euphorie vor, betonte Geschäftsführer Jürgen Knaak. Beim Ersatz von Kupferkabeln durch Glasfasern habe man einen pragmatischen und wirtschaftlich vernünftigen Weg gewählt. Jeder neue Hausanschluss werde auf FTTH vorbereitet. Der Ausbau erfolge bedarfsgerecht, es würden keine ungenutzten Kapazitäten geschaffen.

Zusammenarbeit mit EKT AG

Um die neue Technologie in Arboner Haushalte zu bringen, arbeitet die lokale Stromversorgerin mit der EKT AG zusammen. «Wir sind das

Bindeglied zwischen der lokalen Infrastruktur und den Serviceprovidern», erläuterte René Gaus, Bereichsleiter Telekommunikation. Als dritte Partnerin sorgt die Litecom AG dafür, dass die Anbieter von modernen Medienangeboten wie TV, Video on Demand oder Kommunikationsleistungen via Glasfasernetz Kunden bedienen können.

Glasfasern einplanen

Deutlich wurde an der Fachveranstaltung, dass es viele Partner braucht, um FTTH wirtschaftlich nutzen zu können. Neue Technologien für die Inhouse-Vernetzung, nämlich optische Kunststofffasern, sollen Installationsarbeiten vereinfachen, erklärte Thomas Amrein von der Otto Fischer AG. Für Hauseigentümer und Immobilieninvestoren seien verschiedene Aspekte von Bedeutung, so Matthias von Arx, Geschäftsführer der Litecom AG. FTTH steigere die Attraktivität von Liegenschaften. Glasfaseranschlüsse sollten deshalb bei der Planung und der Realisierung einbezogen werden. Bei Neubauprojekten schliesslich sei es besonders auch für Stromversorger interessant, hier nur noch Glasfasern zu verwenden.

Martin Sinzig

Grosser-Rat

Abschluss als GR-Präsident

Im Mai 2000 durfte ich zum ersten Mal als Mitglied der SVP-Fraktion an einer Sitzung des Kantonsrats in Frauenfeld teilnehmen. Als erstes mussten alle neuen Mitglieder das Amtsgelübde ablegen. «Ich gelobe, die mir als Mitglied des Grossen Rates übertragenen Pflichten im Interesse unseres Kantons ... zu erfüllen und ...» Das stimmte mich doch einen Moment lang nachdenklich, denn meine Vorstellungen waren klar, ich wollte mich voll und ganz für meine Gemeinde einsetzen und nicht nur für den Kanton. Nun, im Laufe der Zeit konnte ich beruhigt feststellen, dass ich das Gelübde erfülle, denn was für die Gemeinde gut ist, stimmt in der Regel auch für den Kanton.

In den zwölf Jahren meiner Grossratsstätigkeit arbeitete ich in mehreren vorberatenden Kommissionen mit. Schwerpunkte bildeten die Anliegen des Gemeindegewesens. So zum Beispiel die Standorte der Zivilstandsämter. Die Aufgabenteilung zwischen Gemeinden und dem Kanton sowie das Gesetz zum Finanzausgleich.

Ich war in der ständigen Raumplanungskommission als Mitglied aktiv. Der kantonale Richtplan und da vor allem die Verkehrserschliessung im Ober- und Mittelthurgau, zu der ich eine Interpellation eingereicht habe, beschäftigten mich stark. Über die Revision des Baugesetzes, wo meine Motion zur Mehrwertabgabe umgesetzt wird, können wir nächstens an der Urne befinden.

Anschließend wurde ich in die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission gewählt und zum Präsidenten der Subkommission des Departementes für Finanzen und Soziales bestimmt. Dass ich meine Ratstätigkeit mit dem Präsidium des Grossen Rates abschliessen kann, ist natürlich eine ganz besondere Ehre für mich.



Peter Kummer,
SVP, Oberaach

Ein starkes Oberthurgauer Team für den Grossen Rat! Grossratswahlen Bezirk Arbon vom 15. April 2012

 Stephan Tobler Kantonsrat Gemeindeammann Egnach Neukirch-Egnach	 Andrea Vonlanthen Chefredaktor Kantonsrat Vorstand Bodenseerat Arbon	 Walter Knöpfli Bauführer, Landwirt Kantonsrat Kesswil	 Moritz Tanner Landwirt Kantonsrat Winden	 Urs Martin lic. rer. publ. HSG Führungsperson Spitalgruppe Kantonsrat Romanshorn	 Marlies Näf-Hofmann Dr. iur., Rechtsanwältin Kantonsrätin Arbon	 Konrad Brühwiler Kantonsrat Stadtrat Arbon Frasnacht
 Martin Salvisberg Stadtmann Amriswil Kaufmann Präsident AOT Amriswil	 Christian Hug Amtsleiter Soziale Dienste Romanshorn	 Max Enderli Finanzplaner Bankfach-Experte Hagenwil b. Amriswil	 Adleheid Gsell Bäuerin FA Geschäftsfrau Vorstand Landfrauen Winden	 Diana Gutjahr Betriebsökonomin FH Mitglied der GL Ernst Fischer AG Amriswil	 Astrid Straub Betriebsangestellte Mitglied im Stadtparlament Arbon Arbon	 Ginette Watteringer Hausfrau Bäuerin Roggwil
 Josef Arnold Transportunternehmer Vizegemeindeführer Uttwil	 Roger Burkolter Industrielackierer- Fachmann Mitglied der GL Uttwil	 Ruedi Daepf Meisterlandwirt/ Lohnunternehmer Arbon	 Marco Gartwyl Kaufmann mit eidg. Berufsmatura, Lehrlingsausbilder Arbon	 Hans-Ulrich Giger Sekundarlehrer Sportplatzkommission Stadt Amriswil Amriswil	 Peter Haag Unternehmer Präsident SVP Ortspartei Roggwil Roggwil	 Dominique Lambert Parteisekretär Geschäftsführer der SVP SG Journalist/Horn
 Jürg Lengweiler Unternehmensberater Arbon	 Markus Oettli Agronomiestudent (Abschluss 2012) Christbaumproduzent Amriswil	 Emil Rusch Bauführer Selbstständig Stadtrat Amriswil Amriswil	 Egon Scherrer Meisterlandwirt Gemeinderat Egnach Egnach	 Urs Wehrle Landwirt Gemeinderat Roggwil Freidorf	 Felix Würth Agratechniker HF Berufsschullehrer BBZ Arenenberg Hagenwil b. Amriswil	

Liste

9

Wir freuen uns auf Ihre Stimmen!

heimatthurgau.ch



www.svp-arbon.ch



**Brille, entspiegelt,
komplett mit Gläsern
ab 299.-**

HABLÜTZEL OPTIK
SEHEN NEU ERLEBEN

Novaseta, 9320 Arbon, T 071 446 12 02, www.habluetzel-optik.ch



Frühlingsausstellung

«Frühlingshafte Modelle»

Wir laden Sie herzlich zur Frühlingsausstellung 2012 des Autohauses Arbon und der Saurer Nutzfahrzeuge AG ein.

Samstag, 24. März 2012, 09.00–17.00 Uhr
Sonntag, 25. März 2012, 12.00–17.00 Uhr

Bewundern Sie den neuen Peugeot 208 und weitere Highlights der Auto- und Lastwagenwelt.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen eine gute Fahrt.ch!

SAURER NUTZFAHRZEUGE AG
A H A AUTOHAUS ARBON
Saurer Nutzfahrzeuge AG - Autohaus Arbon - Stickerstr. 6 - 9320 Arbon - www.gutefahrt.ch



SPAZIO LIVING.
WOHNMÖBEL . KÜCHEN . LICHT . INNENARCHITEKTUR

- EINRICHTUNGSKONZEPTE PRIVAT/OBJEKT
- KÜCHENPLANUNG
- GARTENMÖBEL
- AUSSTELLUNG AUF 3 ETAGEN

SEESTRASSE 108 • 9326 HORN TG • WWW.SPAZIOLIVING.CH

Steuererklärung 2011 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 4
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

- Steuererklärung 2011
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?
- Testament, Erbschaftsberatung
- Geschäftsbuchhaltung, Jahresabschluss

LISTE 11
Grossratswahlen



IN DEN GROSSEN RAT
KARIN BÉTRISEY **JÜRIG WIESLI**

grünliberale
www.gruonliberale.ch

LISTE 11
Grossratswahlen



IN DEN GROSSEN RAT
ERWIN BRANDENBERGER **MARKUS HÖLTSCHI**

grünliberale
www.gruonliberale.ch

FDP
Die Liberalen



LISTE 8

Raphael Heer 8.14
Vertriebsingenieur
Präsident
Feuerwehrverband TG

Brigitte Kaufmann-Arn 8.17
Gemeindeammann
Kommunikationsberaterin

«Auch in der Politik gehe ich für Sie durchs Feuer.»
Mein Motto seit vielen Jahren in der Politik: «Liefere statt lafere.»

2x auf Ihre Liste. Danke!

Grossratswahlen
15. April 2012

www.fdp-tg.ch www.kaufmann-kommunikation.ch

Grossratswahlen vom 15. April 2012



Martin Salvisberg

Als Stadtmann von Amriswil für unseren Oberthurgau zweimal auch auf Ihrer Liste.

Liste
9 

martin-salvisberg.ch

Wollen Sie wissen wie Ihre persönliche Vorsorge aussieht?

«Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Vollservice-Generalagentur sind wir auch in Fragen der persönlichen Vorsorge Ihr kompetenter Partner.»



Armin Broger, Generalagent
Telefon 071 844 30 20

Generalagentur
Arbon-Rorschach
Marienbergstrasse 22
armin.broger@mobi.ch



Bruno Erismann
Selbständiger Agent

Mobile 079 600 62 01
bruno.erismann@mobi.ch

Zuständig für die Gebiete Freidorf, Roggwil, Stachen, Winden, Berg SG und Arbon Süd.



Michael Dätwyler
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

Mobile 078 889 03 69
michael.daetwyler@mobi.ch

Zuständig für die Gebiete Arbon West, Neukirch, Egnach, Frasnacht, Steinelo (Scheidweg).



Beno Zurfluh
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

Mobile 079 451 89 65
beno.zurfluh@mobi.ch

Die Mobilar Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Arbon-Rorschach
Agentur Arbon, Parkstrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 844 30 10, Fax 071 447 90 99
www.mobiarbon.ch

REGION

Glücklich sein – ohne Jo-Jo-Effekt

Die dipl. Medical- und Fitnesstrainerin Aniko Szabó vom Fitnesscenter Workout Gym in Arbon (nahe Hotel Seegarten) an der Seemoosholzstrasse 14 (Infos unter www.workout-gym.ch oder Telefon 071 440 22 20) erklärt an ihrem eigenen Beispiel, wie sie heute schmerzfrei, glücklich und mit ihrer Wohlfühlfigur dauerhaft das Leben geniessen kann.

Vor acht Jahren machte die heute 32-Jährige ein Experiment, indem sie sieben Wochen lang Sesshaftigkeit mit ungesundem, säurehaltigem Essen und Alkohol kombinierte. In dieser kurzen Zeit nahm sie neun Kilogramm an Gewicht zu, ihr Körpervolumen stieg um 58 Zentimeter an, und ihr Rückenleiden wurde unerträglich! Ihr allgemeiner Zustand war depressiv, müde und absolut unzufrieden.



Doch wie kam sie wieder zu ihrem ursprünglichen Wohlbefinden zurück? Das Rezept von Aniko Szabó: «Erhöhe deinen Grundumsatz und erhalte ihn mit dem Wort Beständigkeit.» Nach vier Monaten kehrte sie schmerzfrei, mit mehr Lebensfreude und mit einem aktiveren Stoffwechsel zum Ursprung ihrer Figur zurück. Das «Workout-Gym»-Team betreut die Kundschaft persönlich, um ihre individuellen Ziele zu erreichen. Aniko Szabó ist überzeugt: «Mit einer ausgewogenen Ernährung und einer Stunde Ausdauertraining ist dieses Ziel erreichbar.» Wer durch Krafttraining am Gerät seine Muskeln aufbaut, vergrössert wie beim Motor den Hubraum seines Körpers, denn Muskeln sind aktives Gewebe. – Wer dieses Glücksgefühl am eigenen Körper spüren möchte, sollte sich so rasch als möglich für ein kostenloses Probetraining anmelden. *pd.*

«Salute» erweitert das Angebot



«Salute» erweitert die Räumlichkeiten in Arbon und somit auch das Angebot. Neben Ernährung und Bewegung, welche von Maria-Elena Buchegger geleitet wird, bietet Ursula Bommer neu Meditationen und Quantenheilung an. Jacqueline Helfenberger ist für Kinesiologie und Lebensberatung zuständig. Am kommenden Sonntag, 25. März, lädt das Trio von 10 bis 17 Uhr an der Salwiesenstrasse 8 (bei Otto's) zu einem Tag der offenen Tür ein. Besucher werden mit einem Rabatt von 10 Prozent auf alle Kurse belohnt. – Weitere Infos unter www.salute-arbon.ch

«Leergut» im Kultur Cinema

Das Kultur Cinema Arbon präsentiert heute Freitag, 23. März, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) mit «Vratne Lahve» («Leergut») den erfolgreichsten tschechischen Film

aller Zeiten; eine wunderbar witzige, kluge und wahre Komödie von Jan Sverak über die Liebe und Triebe im Reifestadium, die Ehe und das Elternsein. – Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch



Die Spitex rückt als wichtige Leistungsträgerin der ambulanten Pflege zunehmend ins Zentrum der Gesundheitspolitik. In der Spitex arbeiten Menschen für Menschen!

Sie sind eine gesellschaftlich engagierte Persönlichkeit und haben Freude, die Dinge vorwärts zu bringen? Dann sind Sie die richtige Person. Auf die Mitgliederversammlung von Anfang Mai 2012 erfolgt eine

Neubesetzung des Präsidiums

Diese Funktion umfasst folgende Schwerpunkte:

- Gestaltung / Überwachung des Leistungsspektrums im Rahmen des Leistungsauftrags
- Pflege des Netzwerks zu Behörden und zu Institutionen des Gesundheitswesens
- Positionierung des Vereins innerhalb des öffentlichen und privaten Gesundheitswesens
- Führung des Vereins in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung nach den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen

Nebst dem Verständnis für Funktion und Aufgaben des Vereins in der ambulanten Pflege ist auch betriebswirtschaftliches Know how für ein rund 40 Mitarbeitende umfassendes Unternehmen gefragt. Das zu erwartende Arbeitspensum beträgt rund 10 % und wird entsprechend entschädigt.

Spricht Sie diese vielseitige Aufgabe an? Dann melden sie sich bitte bei Herrn Werner Straub, Vorstandsmitglied Spitex Regio Arbon, Telefon 071 440 35 12, Email werner.straub@sunrise.ch.

Nostalgie-Modeschau in Steinach

Nach der Jubiläums-Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Steinach geht das Fest am Samstag, 24. März, um 20.00 Uhr im Gemeindesaal weiter. In einer Nostalgie-Modeschau lebt die Vergangenheit nochmals auf. Die Innerrhoder Nostalgiegruppe aus Appenzell wird in einer umfassenden und faszinierenden Darbietung aufzeigen, was in den Jahren von 1890 bis 1930 als chic empfunden wurde. Mit dem Abendessen ab 18.30 Uhr und der Festwirtschaft mit kulinarischen Genüsslichkeiten werden die Gäste an diesem Abend im Gemeindesaal verwöhnt. Es wird ein Fest für die ganze Familie. Es besteht keine Möglichkeit für eine Platzreservation. *he*

Grosse Frühlings-Ausstellung

Das Camping- und Caravan Center an der Pündtstrasse 6 in Arbon (Autobahnausfahrt Arbon-Süd) lädt morgen Samstag, 24. März, und am Sonntag, 25. März, von 10 bis 17 Uhr zur grossen Frühlings-Ausstellung ein. Als offizieller Handelspartner von Adria-Mobil, Fendt-Caravan und als einziger Schweizer Premiumpartner von Carthago Reisemobilbau werden die Neuheiten 2012 gezeigt. Attraktive Frühlingsangebote der verschiedenen Reisemobile warten jetzt auf die Camping- und Caravan-Liebhaber! Im grosszügig gestalteten Zubehörshop finden sie alles, was man als Camper braucht.



Für unvergessliche Ferien stehen über zehn neue oder neuwertige Fahrzeuge verschiedener Grössen zur Verfügung. Während der Ausstellung kann man sich in der Festwirtschaft verwöhnen lassen und sich auf die neuen kommenden Ferien freuen. – Weitere Infos unter: www.cccag.ch *pd.*



**Wer subventionieren
und umverteilen will,
muss zuerst für echte
Wertschöpfung sorgen.**

**Grossratswahlen
15. April 2012**

www.fdp-tg.ch

Der Toyota Auris Hybrid.
Ab Fr. 30'900.- oder ab Fr. 292.- pro Monat*

3'500.- CASH BONUS
UND 1,9% TOP-LEASING

NICHTS IST UNMÖGLICH

toyota.ch

OMELKO GARAGE AG

Egnacherstrasse 19 • 9320 Frasnacht • Telefon 071 446 46 88
info@omelko.ch • www.omelko.ch

*Empfohlener Netto-Verkaufspreis nach Abzug des Cash Bonus (=Nichts ist unmöglich=Prämie), inkl. MwSt. Auris Hybrid Luna 1.8 VVT-i Hybrid Synergy Drive, 100 kW (136 PS), 5-Türer, Katalogpreis abzgl. Cash Bonus Fr. 30'900.- Leasingzins Fr. 292.90. Leasingkonditionen: Effektiver Jahreszins 1.92%, Leasingzins pro Monat inkl. MwSt. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. MultiLease, Tel. 044 495 24 95, www.multilease.ch. Diese Angebote sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung bis 30.04.2012 oder bis auf Widerruf; nur bei den an der Aktion teilnehmenden Toyota Partnern. Abgebildetes Fahrzeug: Auris Hybrid Sol Premium 1.8 VVT-i Hybrid Synergy Drive, 100 kW (136 PS), Katalogpreis abzgl. Cash Bonus Fr. 36'100.- Leasingzins Fr. 342.20. Treibstoffverbrauch kombiniert 3,8 l/100 km, Ø CO₂-Emission 89 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 159 g/km. Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen.

★★★★★

METZGEREI MEIERHOFER Hauptstrasse 17
9320 Arbon Tel. 071 446 16 18

Partyservice · Hausgemachte Wurstwaren

D. + D. Meierhofer Weinfelderstrasse 2
www.staedtlimetzg.ch 8580 Amriswil
Tel. 071 411 59 55

Jahrmarkt, Samstag, 24. März
Besuchen Sie unseren Grillstand

Neu: Gratis-Kundenkarte
Lyoness Cashback – «Geld zurück bei jedem Einkauf»

Profitieren Sie von den vielen Vorteilen.
Wir informieren Sie gerne bei uns im Geschäft.

Gestützt auf §§4 und 5 der Verordnung des Regierungsrates zum Waldgesetz vom 26. März 1996 wird öffentlich aufgelegt:

Öffentliche Auflage Rodungsgesuch
Leitverfahren: Das Baugesuch «Altlastensanierung Schiessstand Horn» liegt bereits vom 16. März–04. April 2012 öffentlich auf.

Gesuchsteller: Politische Gemeinde Horn
Grundeigentümer: Bürgergemeinde Horn
Zweck: Definitive Rodung mit Ersatzaufforstung in derselben Gegend für die Altlastensanierung Schiessstand Horn
Parzelle: 237/Koordinaten 753.040/ 261.610, gesamte Rodungsfläche beträgt 1'950 m²
Flurname/Ort: Almänt
Öffentliche Auflage vom 23. März – 11. April 2012, Ort Gemeindkanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
Horn, 23. März 2012 **Gemeindeverwaltung Horn TG**

Kirchenkonzert
Stadtmusik Arbon

Leitung: Thomas Gmünder

Sonntag, 25. März 2012, 17 Uhr
Katholische Kirche Arbon

Eintritt frei – Kollekte

EINLADUNG

Geschätzte Blasmusikfreunde
Liebe Passivmitglieder und Gönner der Stadtmusik Arbon

Die Stadtmusik Arbon freut sich, Sie zum diesjährigen Kirchenkonzert in die katholische Kirche einladen zu dürfen. Gemeinsam mit unserem musikalischen Leiter, Thomas Gmünder, haben wir wieder ein interessantes und gehörfälliges Programm für Sie einstudiert. Wir möchten Sie aber bereits auf weitere Konzertdaten in diesem Jahr aufmerksam machen, wie zum Beispiel der Kreismusiktag in Ettenhausen und das Pavillon-Konzert. Nach den erfolgreichen Konzerten mit Unterhaltungsmusik vom vergangenen Herbst, möchte nun die Stadtmusik auch in der sinfonischen Blasmusik wieder Akzente setzen.

Mit dieser Einladung verbinden wir unseren herzlichsten Dank an Sie, liebe Passivmitglieder und Gönner der Stadtmusik Arbon, für die grosse Unterstützung während des ganzen Jahres.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.
Ihre **STADTMUSIK ARBON**

KONZERTPROGRAMM

CONCERT FANFARE	Kees Vlak
ALPINA SAGA	Thomas Doss
TO MY COUNTRY Choral from Symphony No. 3	Bernard Zweers arr. Johan de Meij
LEGEND OF THE ANCIENT HERO Fantasy for Band	Benjamin Yeo
SANDPAPER BALLETT	Leroy Anderson
ROBINSON CRUSOE	Bert Appermont

Herzlichen Dank für Ihre Kollekte am Schluss des Konzertes.
www.stadtmusikarbon.ch

- Weitere Konzertdaten:**
- 29. April 2012 Kreismusiktag Ettenhausen
 - 10. Juni 2012 Pavillon Konzert
 - 1. August 2012 Bundesfeier
 - 26. August 2012 Feldgottesdienst am Slow up
 - 9. September 2012 Konzert für 90-Jährige
 - 27./28. Oktober 2012 Unterhaltungs-Konzerte

FDP
Die Liberalen



Richard
Hungerbühler
www.fdp-tg.ch

Monika
Krattiger
Dreifach-Garantie aus Amriswil

Hans
Munz bisher

Gefragt sind echte
Thurgauer Werte:

LISTE 8

- Anstand
- Respekt
- Verstand
- Charakter
- Vernunft

15. April 2012

REGION

Martin Klöti kandidiert weiter

Durch einen Beitrag im St.Galler Lokalradio aufgeschmeichelt, wollten viele Interessierte von Martin Klöti wissen, weshalb er die Kandidatur für den Thurgauer Grossen Rat nach seiner Wahl in die St.Galler Kantonsregierung am 11. März nicht zurückgezogen habe. Der Arboner Stadtmann bot die Medien für eine Erklärung auf... doch wer kam, war nicht wie erhofft der gemassregelte Journalist von FM 1, sondern lediglich die gewohnten Vertretungen der Arboner Lokalmedien...

Natürlich nutzte der Amriswiler Unternehmer Hermann Hess als Wahlchef und Präsident der FDP des Bezirks Arbon die günstige Gelegenheit, die Liste 8 mit vier Bisherigen und 19 Neuen ins beste Licht zu rücken, was eigentlich nur am Rande mit der Grossrats-Kandidatur von Martin Klöti im Kanton Thurgau zu tun hatte. Vielmehr ging es darum festzuhalten, dass Martin Klötis Kandidatur für den Grossen Rat durchaus rechtens sei und gar nicht so selten vorkomme. Beispiele seien die damalige Doppelkandidatur von Koni Brühwiler und Köbi Auer für den Arboner Stadtrat und das Stadtparlament, die Kandidatur von Toni Brunner im Kanton St.Gallen oder jene von Edith Graf-Litscher im Kanton Thurgau für die National- und Ständeratswahl. Und schliesslich sei auch das Beispiel von Michael Götte erwähnt, der nach seiner Wahl in den St.Galler Kantonsrat nach wie vor für einen Sitz in der Kantonsregierung kandidiere.

«Die Chronologie zeigt», so Silke Sutter-Heer als «rechtliches Gewissen» der FDP Arbon, «dass sich die FDP Thurgau korrekt verhalten hat.» Martin Klöti sei als GR-Kandidat nach wie vor wählbar, seine Kandidatur sei rechtens, legitim und im politischen Umfeld kein Novum. Martin Klöti selbst macht allerdings beliebt, dass anstelle seines doppelt aufgeführten Namens auf der Liste 8 zwei andere FDP-kandidierende doppelt aufgeführt werden sollen. Diesen politischen Vorschlag hat der ebenfalls kandidierende ehemalige Nationalratskandidat Hermann Hess offensichtlich mit Genugtuung zur Kenntnis genommen... eme

«Wirtschaft zum Schloss» wirbt an der Schlossmauer

Amtliche Starthilfe



Vom Arboner Stadtrat bis Ende April 2012 bewilligt: Werbung an der Schlossmauer als Starthilfe für die «Wirtschaft zum Schloss».

Die Wirtschaft zum Schloss hat die Erlaubnis erhalten, bis Ende April 2012 an der Arboner Schlossmauer eine Hinweis-Blache aufzuhängen.

Grund für die einmalige Aktion ist, dem Unternehmen den Start in Arbon zu erleichtern und so das Gastronomieangebot im Schloss für die Bevölkerung längerfristig zu erhalten.

Das Schloss Arbon befindet sich seit 1945 im Besitz der Stadt Arbon. Seine heutige Form erhielt das Schloss von Bischof Hugo von Hohenlandenberg, welcher die Anlage 1510 bis 1518 erweiterte. Heute stehen das Schloss, der markante Turm und die Schlossmauer unter Bundes-Denkmalchutz. Nebst dem Landensaal und Trauzimmern für Hochzeiten sind auch die Migros Klubschule, die «Wirtschaft zum Schloss» sowie das historische Museum Arbon im Schloss untergebracht. Mit dem Verkauf der Liegenschaft

«Metropol» an die HRS St.Gallen zog sich die Migros Ostschweiz auch aus der «Wirtschaft zum Schloss» zurück. Umso erfreuter nahm der Stadtrat im November 2011 zur Kenntnis, dass die Schiff Management AG, Kesswil, den Mietvertrag der Migros Ostschweiz und somit die Führung des Restaurants übernehmen wollte. Sie ist dem Verbund «Wert-voll» angeschlossen, welcher jungen Menschen mit sozialen oder gesundheitlichen Defiziten einen Ausbildungsplatz ermöglicht. So nun auch in der «Wirtschaft zum Schloss».

Um dem Unternehmen die Startphase zu erleichtern, hat sich die Stadt dazu entschlossen, die Anfrage der Schiff Management AG gut zu heissen und das zeitlich befristete Aufhängen einer Blache an der Schlossmauer zu erlauben. Die Bewilligung für den Werbeauftritt an der Schlossmauer läuft bis Ende April 2012. Medienstelle Arbon

Grosser-Rat

Erfolg dank harter Arbeit

18 Jahre als Grüne im Grossen Rat! Wie habe ich das erlebt? Zugegeben, die Diskussionen waren nicht immer spannend, ja manchmal sogar mühsam. Immer interessant hingegen war die Arbeit in der Fraktion, in welcher ich mich sehr wohl gefühlt habe. Bereichernd erlebte ich auch die vielen persönlichen Kontakte über die Parteigrenzen hinweg. Besonders erfreulich habe ich die Entwicklung der Grünen im Rat erfahren: Von der einst oft mitleidig belächelten Partei zur ernstgenommenen politischen Kraft, welche sich bei allen Geschäften engagiert einbringt. Dieser Erfolg wurde uns nicht geschenkt, sondern ist das Resultat harter Arbeit! Ich meine, die Grünen dürfen stolz sein auf das bisher Erreichte: erneuerbare Energien, ÖV, Verkehrsberuhigung, Tierschutz usw. Vieles, das früher nur den Grünen unter den Nägeln brannte, ist heute selbstverständlich geworden. Braucht es also die Grünen überhaupt noch? Ja!!! Als nächstes bei der Verhinderung von BTS und OLS, welche die schöne Thurgauer Landschaft schwer beeinträchtigen würden, ohne wirklichen Nutzen zu bringen. Doch wir sind nicht einfach Verhinderer, sondern bieten eine Alternative an, welche viel schonender mit dem kostbaren Kulturland umgeht und dabei die verkehrsgeplagten Dörfer schneller entlastet.

Ich wünsche mir, dass die Grünen im Rat künftig noch stärker vertreten sein werden, um eine Politik zu betreiben, die im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltig ist!



Maja Iseli,
GP, Romanshorn

AKTION
WINTERGARTEN-
REINIGUNG

Nutzen Sie unsere Komplettreinigungskaktion. Fenster, Böden und Pflanzen machen wir sommerfit.

Anrufen, offerieren lassen und profitieren.

petralli.ch
HAUSWARTDIENSTE –
ENGAGIERT UND NACHHALTIG

Petralli Hauswartungen AG, Postfach 257, 9320 Arbon, Tel +41 71 446 09 74, www.petralli.ch

www.workout-gym.ch

SCHWINN CYCLING
MARATHON

31.3.2012
von 10 Uhr bis 14 Uhr
Anschliessend Spaghetti-Plausch

9320 ARBON
TEL. 071 440 22 20
SEEMOOSHÖLZSTRASSE 14

workout GYM
FITNESSCENTER

Achtung: Nur mit Voranmeldung. Telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Studio
Teilnahmegebühr beträgt: CHF 25.– für Mitglieder und CHF 35.– für Nichtmitglieder

PROTURF
MASSEN SERVICE

inloper

MULTIPOWER
SPORTFOOD

JOHNSON

MATRIX

Marlies Näf-Hofmann
kompetent, konsequent, kämpferisch

- gegen die Aushöhlung des Rechtsstaates
- gegen die ungerechte Eigenmietwertbesteuerung
- für den weiteren Ausbau der palliativen Betreuung und die Schaffung eines Sterbehospizes

Am 15. April wieder in den Grossen Rat

Liste 9 2x auf jede Liste

www.kantonsraetin.ch

SVP



Extra



Für eine Farbqualität allerfeinster Güte.

NZZ Print engagiert sich für die Herstellung erstklassiger Zeitungsprodukte. Mit Professionalität, Know-how, Erfahrung und persönlicher Betreuung. Zeitungsdrukken ist schliesslich unser Kerngeschäft. In dieser Sache ist NZZ Print zu allem fähig; technisch, terminlich und preislich. Rufen Sie uns unter 044 258 15 06 an, und wir zeigen Ihnen gerne unser Druckzentrum in Schlieren.

NZZ PRINT

NZZ Print · Postfach · CH-8021 Zürich
Tel. 044 258 15 06/09 · Fax 044 258 15 08
verkaufnzzprint@nzz.ch · www.nzzprint.ch

TIPPS & TRENDS

Leserbrief

Militärflugplatz im «WerkZwei»?

Noch immer ist unklar, wie das «WerkZwei»-Areal von Saurer in Zukunft genutzt werden soll. Offensichtlich prüft das Militär nun die Möglichkeit eines neuen Flugplatz-Standortes in Arbon... Anders ist es nicht zu erklären, dass am letzten Dienstagmorgen bereits um 07.00 Uhr das komplette Areal durch das Militär abgesperrt war und es – unter anderen – auch Mitarbeitern des Autohauses Arbon und der Saurer Nutzfahrzeuge AG nur unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen und gegen Vorweisung eines Passierscheines möglich war, zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen. Auch unsere Kunden wurden bis Donnerstag angehalten, sich mit einem Pass auszuweisen, als sie das Areal betreten wollten... Bis zur Frühlingsausstellung des Autohauses Arbon AG und der Saurer Nutzfahrzeuge AG am Wochenende vom 24./25. März wird das Gelände aber wieder frei passierbar sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Wir bedauern die Umtriebe, verstehen aber, dass es hier um die Geheimhaltung von eidgenössischem Know-How geht, die unter allen Umständen gewahrt werden muss.

Kurt Hess,
Autohaus Arbon und Saurer
Nutzfahrzeuge AG, Arbon

15 Jahre Bike Action in Arbon

Am bevorstehenden Wochenende, 24./25. März, jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr, feiert «Bike Action» mit einer attraktiven Frühlingsausstellung das 15-Jahr-Jubiläum. Das Arboner Radfachgeschäft an der St.Gallerstrasse 34a (beim «Sternen»-Kreisel) zeigt Neuheiten der Marken Cresta, KTM und Merida; voll im Trend sind vor allem die E-Bikes! Auf Test- und Auslaufmodelle gewährt Geschäftsführer Nenad Petrovic 20 bis 50 Prozent Rabatt, auf Bekleidung und Zubehör gar bis zu 60 Prozent Rabatt. Diese attraktiven Aktionen gelten so lange Vorrat. Für das leibliche Wohl gesorgt wird für die Ausstellungsbesucher mit einer Festwirtschaft.

Umfassendes Angebot der Arboner Kanuschule Bodensee Saisonstart im Strandbad



Für einen schönen Sommer gerüstet: Christine Schmidhauser Truttmann vom Strandbad-Restaurant und Beat Hausammann von der Kanuschule.

Kurz vor dem Start in die neue Sommersaison stehen Christine Schmidhauser Truttmann vom Arboner Strandbad-Restaurant und Beat Hausammann von der Kanuschule. Weil man Bewährtes nicht verändern soll, halten die beiden am bisher erfolgreichen Konzept fest.

Bei herrlichem Wetter wird derzeit ein Teil der Infrastruktur im Arboner Strandbad wieder auf Vordermann gebracht. Im Strandbad-Restaurant wird auch die prächtige Gartenwirtschaft gereinigt und aktiviert, und auch in der Kanuschule Bodensee laufen die Vorbereitungsarbeiten auf die Saison auf Hochtouren.

Restaurant öffnet am 31. März

Geöffnet ist das Strandbad-Restaurant vom 31. März bis Ende September täglich von 8.30 bis 23.00 Uhr. Während der Vor- und Nachsaison wird der Gastrobetrieb je nach Witterung abends früher geschlossen. Weitere Auskünfte erteilt Christine Schmidhauser Truttman gerne unter Telefon 071 446 17 60.

Erfahrenes Kanuteam

Beat Hausammann, Geschäftsführer und VDKS-Kanulehrer der Kanuschule Arbon, hat 1973 beim Kanu-Club Romanshorn Bootfahren gelernt und ist seit dieser Zeit vom Kanu-Virus befallen. Seine Gattin Michaela Hausammann ist Teilhaberin der Kanuschule, VDKS-Kanu-

lehrerin und Primarlehrerin in Arbon. Seit 1987 sind sie regelmässig im Kanadier oder Kajak unterwegs.

Faszination des Wassers

Seit vielen Jahren ist das Ehepaar Hausammann auf Flüssen, Seen und Meer am Paddeln. Mit der Kanuschule in Arbon möchten sie die Faszination des Wassers und der immer wechselnden Natur weitergeben. Viele Jahre auf den verschiedenen Gewässern haben ihnen gezeigt, dass die Natur vorsichtig und mit Achtung behandelt werden will. «Die Sicherheit», so Beat Hausammann, «steht dabei an oberster Stelle und ist uns ein grosses Anliegen.»

Saisonstart am 31. März/1. April

Mit einer Präsentation der zahlreichen Aktivitäten und mit attraktiven Rabatten im Wassersportshop eröffnen Michaela und Beat Hausammann am Wochenende vom 31. März/1. April die Kanusaison auf dem Bodensee. Der Saisonstart ist verbunden mit einer Minieinführung mit Guide in die Kajak- und SUP-Geheimnisse, mit einer Kanadiereinführung sowie mit Grosskanadiereinführung. Ausserdem können verschiedene Kajak, Kanadier und SUP (Stand Up Paddling) getestet werden. – Gerne geben Michaela und Beat Hausammann vor Ort gewünschte Auskünfte. Weitere Infos unter Tel. 071 440 02 82 oder www.kanuschule-bodensee.ch. red.

Arboner Velobörse am 24. März

Morgen Samstag, 24. März, findet in Arbon die Velobörse statt. Auf dem Fischmarktplatz in der Altstadt werden von 8 bis 9 Uhr gut erhaltene Fahrräder, Anhänger, Kindersitze und anderes Velozubehör entgegengenommen. Eine gute Gelegenheit, sich zu Hause Platz zu verschaffen und nicht mehr gebrauchte Zweiräder weiter zu verkaufen. Eröffnet wird der Verkauf dann um 9 Uhr mit einem Veloklingel-Konzert. Es werden voraussichtlich rund 200 Fahrräder zum Verkauf stehen, darunter viele «Schnäppchen». Organisiert wird die Velobörse durch die Gruppe «Pro Velo Arbon». Vor Ort werden auch ein Velo-Sicherheits-Check und ein Velo-Kiosk angeboten, organisiert durch Pro Velo Thurgau. Die Börse schliesst um 11.30 Uhr.

Ostermarkt in Arbon

Der Frühling naht und endlich locken die wärmeren Temperaturen wieder nach draussen. Auch dieses Jahr findet in Arbon am Samstag, 31. März, von 09 bis 16 Uhr auf dem Fischmarktplatz der traditionellen Ostermarkt statt. Es hat noch Verkaufsstände frei! Wer gerne «allerlei Österliches» wie selbst gemachte Osterdekorationen, bemalte Eier oder österliche Blumengestecke und ähnliches verkaufen möchte, meldet sich so rasch als möglich im Infocenter an der Schmiedgasse 5 in Arbon, Tel. 071 440 13 80. mitg.

Neue Musiker in der «wunderbar»

Mit «Smaft» tritt am Samstag, 24. März, ab 20 Uhr eine neue Band aus der Ostschweiz in der Arboner «wunderbar» auf. Sie besteht aus Steffi Wüthrich (Stimme), Thomas Wäspi (Keyboards), Moses Ruppen (Drums), Anita Beyeler (Bass) und Fabiano Pede (e-Gitarre). Soundmässig fliessen Elemente aus Pop, Funk, Jazz und Rock zu einem eigenständigen Ganzen zusammen und lassen Raum für Improvisation und Dynamik. Weiche Rhodesklänge, eine knackige Groovefraktion und ein warmer Lespaulsoun bilden das Fundament für modern klingenden groovigen Pop, der aber auch mal rotzig oder aber leise und intim daherkommt. Sängerin Steffi rundet das Klangbild ab. mitg.

boutique
stile & moda
arbon

Lädt ein zum
Frühlings-Modeapéro
Freitag und Samstag
30. und 31. März 2012
Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon
www.stile-e-moda.ch

Sybilles
Kuchenmanufaktur
Alemannenstrasse 13
9320 Arbon
Tel. 076 310 21 37

Feinste Kuchen aller Art

Bestellungen möglich.
www.kuchenmanufaktur.ch

Öffnungszeiten:
Mittwoch-Freitag: 12-17 Uhr
Samstag: 09-13 Uhr

Landi
OBERTHURGAU AG

Die Landi Oberthurgau AG ist ein lebhaftes, junges und wachsendes Unternehmen welches in den Bereichen Agrarhandel, AGROLA Brenn- und Treibstoff sowie LANDI Laden tätig ist. Für die Ausübung der Bürotätigkeiten suchen wir per 1. Juni 2012 oder nach Vereinbarung eine/-n

Mitarbeiter/-in Administration 60 - 100 %

Ihr Aufgabengebiet
Sie sind verantwortlich für die gesamte Führung der Administration. Sie übernehmen selbständige Arbeiten im Bereich Kreditoren/Debitoren, Warenbuchhaltung, Werbung, Personalwesen, Planung und Organisation. Sie arbeiten eng mit der Geschäftsleitung zusammen und unterstützen diese in vielen administrativen Belangen. Als flexible Person engagieren Sie sich auch für den Bereich Verkauf.

Was sie mitbringen
Sie sind eine kommunikative, teamfähige Person mit Begeisterungsfähigkeit für alle Verwaltungsaufgaben. Von Vorteil haben Sie eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen und verfügen über einen landwirtschaftlichen Hintergrund.

Wir bieten Ihnen
Eine verantwortungsvolle Tätigkeit innerhalb eines jungen Teams mit Spielraum bei der Gestaltung Ihres Arbeitsalltags. Je nach Interesse und Fähigkeit ist es möglich Ihren Aufgabenbereich individuell zu ergänzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Frau Flurina Schädler gerne zur Verfügung, Tel. 071 454 79 04.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:
Landi Oberthurgau AG, Flurina Schädler, Administration, im Pünt 2, 9320 Frasnacht
flurina.schaedler@landioberthurgau.ch

STADT ARBON

Auflage Baugesuche
Bauherrschaft: Liggistorfer Kurt, Fallentürlweg 3, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Kaminanbau für neue Heizung
Bauparzelle: 3399, Fallentürlweg 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Stoll Roland und Bianka, Quellenstrasse 1, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Photovoltaikanlage auf Dach
Bauparzelle: 4056, Quellenstrasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Lenz Stefan und Frei Susanne, Neumühlestrasse 27b, 9403 Goldach
Bauvorhaben: Bau Einfamilienhaus
Bauparzelle: 5823, Bühlhofstrasse 3, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Treier Remy und Susanne, Scheibenstrasse 12, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Sonnenkollektoren auf Dach
Bauparzelle: 2940, Scheibenstrasse 12, 9320 Arbon

Auflagefrist: 23. März 2012 bis 11. April 2012
Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Privater Markt

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco d'Oro Kapseln und Kaffee. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. Offen: Di bis Fr, 8.30-12.00 / 13.30-18.30 Uhr. **Lyonesse! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!**

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, Internet-Einrichten, PC-Einrichten. Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause. Infos: www.jbf.ch, Tel. 071 446 35 24.

glasklar reinigungen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Tel. 076 244 07 00.

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70 oder E-Mail: bischofslsbeth@bluewin.ch

Boutique Colibri, St. Gallerstr. 41, Arbon. Jetzt sind die **Frühlingsneuheiten** eingetroffen. **Viele Ideen für Ostern. Deko- und Geschenkartikel, Modeschmuck und vieles mehr.** Kommen Sie uns besuchen, wir freuen uns auf Sie. **Bienvenidos – Willkommen**

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Umzugsreinigung, Hausräumung, Wohnungsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büoreinigung, usw. CH-Qualität, seriös – schnell – sauber. Tel. 071 722 87 77, T. Bloch-Osterwalder.

Jetzt oder nie – Wunderschöne Frauenaktfotos. Dipl. Fotografin. Telefon 079 449 02 21.

Morgen **KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF** Bergstr. 48, Arbon. Offen 2. + 4. Samstag, 10-14 Uhr. Immer wieder neue Schnäppchen. Grosse Auswahl an Briefmarken zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich! Infos unter 078 714 65 32.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Privatumzüge

welti-furrer
Der Umzugsspezialist.

Welti-Furrer AG
St. Gallerstrasse 111, 9320 Arbon
Telefon 071 440 44 80
Fax 071 440 44 82
ostschweiz@welti-furrer.ch
www.welti-furrer.ch

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **Bergstr. 1, 9320 Arbon.**

Wirtschaft zum Storchen Arbon. Gemütliches Restaurant im Städtli. Gutbürgerliche Küche, Säali für 26 Pers. **Mittagsmenü Fr. 16.-, Wochenhit Fr. 19.-.** M. Steiner u. Team freuen sich auf Ihren Besuch. Sa / So Ruhetag. Tel. 071 446 52 88. **www.rest-storchen.ch**

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glamer, Tel. 071 446 21 54.

Ich, weiblich, 53 **suche Frau** ca. 50 Jahre, allein stehend in Horn und Umgebung, **für gemeinsame Aktivitäten** an Wochenenden und Feiertagen. Zoobesuche, Wanderungen, Kino ect. Beteilige mich an Benzinkosten. Kontakt: 078 847 59 40 nur SMS.

Liegenschaften

Freidorf. Zu vermieten **3 1/2-Zimmer-Wohnung** mit gedecktem Sitzplatz, eigene Waschküche und Keller. Bezug ab 1.06.12, Telefon 071 450 05 75.

Arbon, St.Gallerstr. 14. Zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Dachwohnung** im 3. OG mit Dachterrasse, Keller + Estrich. MZ Fr. 1'495.- + NK, Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, admin@omint.ch

Steinach. Zu vermieten per 1.06.12 o. n. V. originelle **2-Zi.-Maisonettewohnung** (DG). In gepflegtem Riegelhaus, ruhige Lage, Nähe See. WZ mit Cheminéeofen und Parkettboden, sep. Küche mit GS, eigener Gartensitzplatz. MZ Fr. 1'042.- inkl. NK und Parkplatz, exkl. Heizung. Auskunft: Telefon G: 071 446 56 26 / P: 071 446 12 10.

a.g. immobilien gran canaria – Feriengalaw-Vermietung und Immobilien-Verkauf. **www.agimmobilien.com** andreaeahwiler@hotmail.com

Arbon, Eichenstrasse 30. Zu vermieten **4-Zimmer-Wohnung** im 1.OG ohne Balkon. Altbauwohnung, Gasherd, Parkett. MZ Fr. 900.- + NK Fr. 200.-. Besichtigung: EIKO Verwaltungs AG, Tel. 071 282 30 70.

Arbon, Landquartstr. 46a+46b. Zu vermieten nach Vereinbarung an sonniger Wohnlage **3 1/2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock**, MZ Fr. 750.- + Fr. 150.- NK. **4 1/2-Zimmer-Wohnung im Parterre**, MZ Fr. 890.- + Fr. 170.- NK. Helle Räume, Balkon, üblicher Komfort. Tel. 071 891 48 78 od. 078 611 58 80.

Freitag ist felix.-Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 23. März
20.30 Uhr: Film: «Vratné lahve» – «Leergut», Kulturcinema.

Samstag, 24. März
09.00 bis 11.30 Uhr: Velobörse auf dem Fischmarktplatz (Annahme 8 bis 9 Uhr), Pro Velo Arbon.
09.00 bis 17.00 Uhr: Frühlingsausstellung bei Autohaus Arbon (AHA) und Saurer Nutzfahrzeuge AG.
20.00 Uhr: «Karim Slama bittet um Aufmerksamkeit», ZiK, Kulturläbt.
20.00 Uhr: Konzert: «Smaft» in der «wunderbar».

Samstag/Sonntag, 24./25. März
– Frühlingsmarkt, Jahr- und Warenmarkt an der Promenadenstrasse.
09.00 bis 17.00 Uhr: Frühlingsausstellung zum 15-Jahr-Jubiläum bei Bike Action an der St.Gallerstr. 34 a.
09.00 (Sonntag 12.00 Uhr) bis 17.00 Uhr: Frühlingsausstellung bei Autohaus Arbon und Saurer Nutzfahrzeuge AG, Stickerei-Strasse.
10.00 bis 17.00 Uhr: Tage der offenen Tür, 20 Jahre Agro-Daepp, bei Ruth und Ruedi Daepp, Bleiche.
10.00 bis 17.00 Uhr: Frühlings-Aus-

stellung beim Camping & Caravan Center AG, Pündtstrasse 6.

Sonntag, 25. März
17.00 Uhr: Kirchenkonzert der Stadtmusik in der kath. Kirche.

Montag, 26. März
20.00 Uhr: Schulgemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Frasnacht.

Dienstag, 27. März
19.30 Uhr: Ökum. Kreistanzen im evang. Kirchgemeindehaus.
20.00 bis 22.00 Uhr: «Vom Puppenhaus in die Welt hinaus», Mehrzweckraum Säntisturnhalle.

Donnerstag, 29. März
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Roggwil

Montag, 26. März
20.00 Uhr: Gemeindeversammlung der Primarschule im «Ochsensaal».

Steinach

Samstag, 24. März
20.00 Uhr: Nostalgie-Modeschau im Gemeindesaal.

Donnerstag, 29. März
19.30 Uhr: HV Gewerbeverein im Restaurant Rössli.

VEREINE

Freitag, 23. März
19.30 Uhr: Hock im Hotel Restaurant Park mit den Naturfreunden.

Samstag, 24. März
– Boccia und Spaghetti-Plausch bei R. Di Santo, Naturfreunde.
10.00 Uhr: «Würfelglück», «Help».
17.00 Uhr: Handball NLB: HC Arbon – BSV Stans, Stacherholz.

Mittwoch, 28. März
18.00 Uhr: Musizierstunde: Querflöten- und Gitarrenklasse im Musikzentrum, Brühlstrasse.

Tauf-Gottesdienst in Arbon
Am Sonntagmorgen, 25. März, findet um 9.30 Uhr in der evang. Kirche Arbon ein Tauf-Gottesdienst statt. Gleich fünf Kinder werden getauft. An diesem Fest, vor allem für uns als Erwachsene und Eltern, soll uns bewusst werden, dass wir das Leben unserer Kinder nicht immer selbst in den Händen haben. Der Unfall im Wallis hat das auf tragische Art gezeigt. Deswegen wollen wir nicht nur für diese Kinder darum bitten, dass sie auf all ihren Wegen begleitet und behütet werden. *bw*

Kirch-gang

Arbon
Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 26. bis 30. März:
Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
09.30 Uhr (Sommerzeit): Gottesdienst mit Taufen von Julian und Luana Huber, Dylan Kistler, Luis und Shona Meyer. Pfr. B. Wiher.
19.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, Pfr. B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 24. März
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche in Roggwil.
Sonntag, 25. März
09.30 Uhr: Misa espanola en la capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
19.30 Uhr: Taizé-Gebet im Altarraum.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Walter Schwertfeger.
19.00 Uhr: Moderner Abendgottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 24. März
18.30 Uhr: Vortrag: «Du wirst ernten, was du säst.»

Berg
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Roggwil
Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. H.U. Hug und Diakon D. Meier. Anschliessend Suppentag im «Ochsensaal».

Steinach
Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst zum Suppentag in der katholischen Kirche mit Pfarrer H.M. Enz und Pastoralassistentin M. Heitzmann. Anschliessend Suppentag mit Pfiff im Gemeindesaal.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 24. März
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 25. März
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum «Suppentag mit Pfiff», «Fiiir mit dä Chliine» und Kindergottesdienst. Gemeinsamer Beginn in der Kirche, anschliessend Zmittag.

Horn
Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Tibor Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 24. März
18.00 Uhr: Wort-Gottesdienst und Kommunionfeier mit Jürgen Bucher.

Jugendgottesdienst in Arbon
Am Sonntag, 25. März, singt in der evangelischen Kirche auf dem Berg im Gottesdienst für die Jungen um 19.15 Uhr Katrin Heller. Daneben spielen die Jugendlichen ein Theater über Kleider, Marken, Mode. Folgende Fragen stellen sich: Darf ich anziehen, was ich will? Was ist gerade Mode und was ein «no go»?

Meditatives Tanzen in Arbon
Am Dienstag, 27. März, findet im evang. Kirchgemeindehaus Arbon von 19.30 bis 21 Uhr ein weiteres meditatives Tanzen statt zum Thema «Wege gehen». Die Leitung hat Gudrun Kuhn, dipl. Tanzpädagogin. Es wird ein Unkostenbeitrag von 15 Franken erhoben. Im Tanz begegnen und ergänzen sich die Sprache des Verstandes und die des Herzens. – Auskunft bei: Brigitte Mathez, Tel. 071 440 34 30, oder Heidy Zuberbühler, Tel. 071 440 12 39. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

felix. der Woche

Daniel Andres
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lässt die UBS Arbon mit Daniel Andres ihren Teamleiter Privatkunden ziehen. Einerseits fällt es den Arbonern nicht leicht, Daniel Andres zu verlieren, und andererseits freuen auch sie sich über diese Beförderung! Beinahe zehn Jahre lang war der 43-jährige qualifizierte Ansprechperson in Arbon, bevor er kürzlich per sofort zum neuen Leiter der UBS-Geschäftsstellen Amriswil und Bischofszell gewählt wurde. Daniel Andres ist in Amriswil aufgewachsen und wohnt seit sieben Jahren mit seiner Familie in Arbon. In seiner Freizeit ist der Sportbegeisterte auf dem Tennisplatz, beim Joggen und Mountainbiken oder beim Wandern in der Natur anzutreffen. – Auch wir gratulieren dem «Banker aus Leidenschaft» mit unserem «felix der Woche» zur Beförderung.

Sichere Möhl-Chauffeure



Vorsichtiges und sicheres Fahren gilt für alle Verkehrsteilnehmer, im Besonderen aber für LKW-Chauffeure sowie beim Fahren mit Anhänger. «Brummis» haben, nicht zuletzt ihrer Grösse und ihres Gewichtes wegen, ein ganz spezielles Fahrverhalten in kritischen Situationen. Sicherheit am Steuer nimmt auch bei der Mosterei Möhl AG einen wichtigen Stellenwert ein. Deshalb war kürzlich eine Kolonne mit sechs Möhl-LKWs in Richtung Hinwil zum «Test & Training TCS» unterwegs, wo sämtliche zehn Möhl-Chauffeure einen Tag lang ein Fahrsicherheitstraining absolvierten. Sicheres Fahren bei winterlichen Strassenverhältnissen will trainiert sein! Selbst die erfahrenen Fahrer staunten, wie sich ein LKW auf Glatteis verhält. Die Konsequenz bei prekären Strassenverhältnissen: Schritttempo fahren! Erreicht wurden mit dem Fahrsicherheitstraining die Ziele, Grenzen selbst zu erfahren und den eigenen Fahrstil zu verbessern.

Richtig gesetzt?
Sind Immobiliengeschäfte wie Glücksspiele?
www.immokanzlei.ch
071 744 99 88
Schlossgasse 4
9320 Arbon
immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

Geschätzte Leserschaft
Die Thurgauer Kantonsratswahlen vom 15. April (die neue, vierjährige Amtsdauer beginnt am 30. Mai 2012) werfen ihre Schatten voraus. Um der Leserschaft einen politischen Überblick über den Bezirk Arbon zu vermitteln, wird die heutige erweiterte Ausgabe von «felix. die zeitung.» in einer Auflage von über 26 100 Exemplaren in alle Haushaltungen und Postfächer im gesamten Bezirk Arbon verteilt. Für diese Ausgabe begrüßen wir auch die Leserschaft ausserhalb der traditionellen «felix. die zeitung.»-Region und wünschen ein vielseitiges Lesevergnügen.
Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»

Wer wird Wahlsieger/in im Bezirk Arbon?

Am 15. April 2012 entscheidet sich, wer für den Bezirk Arbon ins Kantonsparlament einziehen wird. «felix. die zeitung.» macht diese Wahl noch spannender! Wer errät, wie viele Stimmen der bestgewählte Kandidat oder die bestgewählte Kandidatin im Bezirk Arbon erhält, gewinnt in unserem Wettbewerb einen attraktiven Preis.
Möchten Sie ein Essen im Gasthof Brauerei Frohsinn in Arbon zusammen mit dem Wahlsieger oder der Wahlsiegerin im Bezirk Arbon und einer Vertretung von «felix. die zeitung.» gewinnen? Dieses einmalige Erlebnis winkt unserem Wettbewerbsgewinner oder der -gewinne-

rin. Gerne begrüsst Gastgeber Erwin Schönauer seine Gäste mit einem Apéro und einem kurzen Blick hinter die Kulissen dieses renommierten Arboner Gasthauses.
Mehr Kandidierende, weniger Frauen
Für die 130 Sitze im Thurgauer Kantonsparlament bewerben sich insgesamt 917 Personen auf total 49 Wahllisten mit 280 Frauen und 637 Männern. Die Zahl der Kandidierenden hat gegenüber den letzten Wahlen im Jahr 2008 (807 Kandidierende) um 110 Personen zugenommen. Vor vier Jahren wurden zehn Listennummern vergeben, für die diesjährigen Wahlen sind es zwölf (neun im Bezirk Arbon). Der

Frauenanteil (2008: 32,3 Prozent) ging leicht auf 30,5 Prozent zurück. Von den bisherigen Kantonsrätinnen und Kantonsräten treten 108 (2008: 116) zur Wiederwahl an. red.

Kantonsratswahlen 2012

Wie viele Stimmen erhält der/die Wahlsieger/in im Bezirk Arbon?

..... Stimmen

Name _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

Tel./Mail _____

Einsenden bis spätestens Donnerstag, 5. April 2012, an «felix. die zeitung.», Rebhaldenstasse 7, 9320 Arbon, oder faxen an 071 440 18 70.

Zielgerichtet • Zukunftsorientiert • Zuverlässig • 2 x auf jede Liste



Ginette Wattering

- 1964, Roggwil
- Verheiratet, 3 Kinder
- Hausfrau
- Bäuerin
- Freizeit: Reiten



Peter Haag

- 1963, Roggwil
- 2 erwachsene Kinder
- Unternehmer
- Präsident SVP Ortspartei Roggwil
- Freizeit: Blasmusik, Motorrad, Politik



Urs Wehrle

- 1969, Freidorf
- Verheiratet, 3 Kinder
- Landwirt
- Gemeinderat Roggwil
- Freizeit: Skifahren, Singen



Liste **9**

www.svp-arbon.ch